

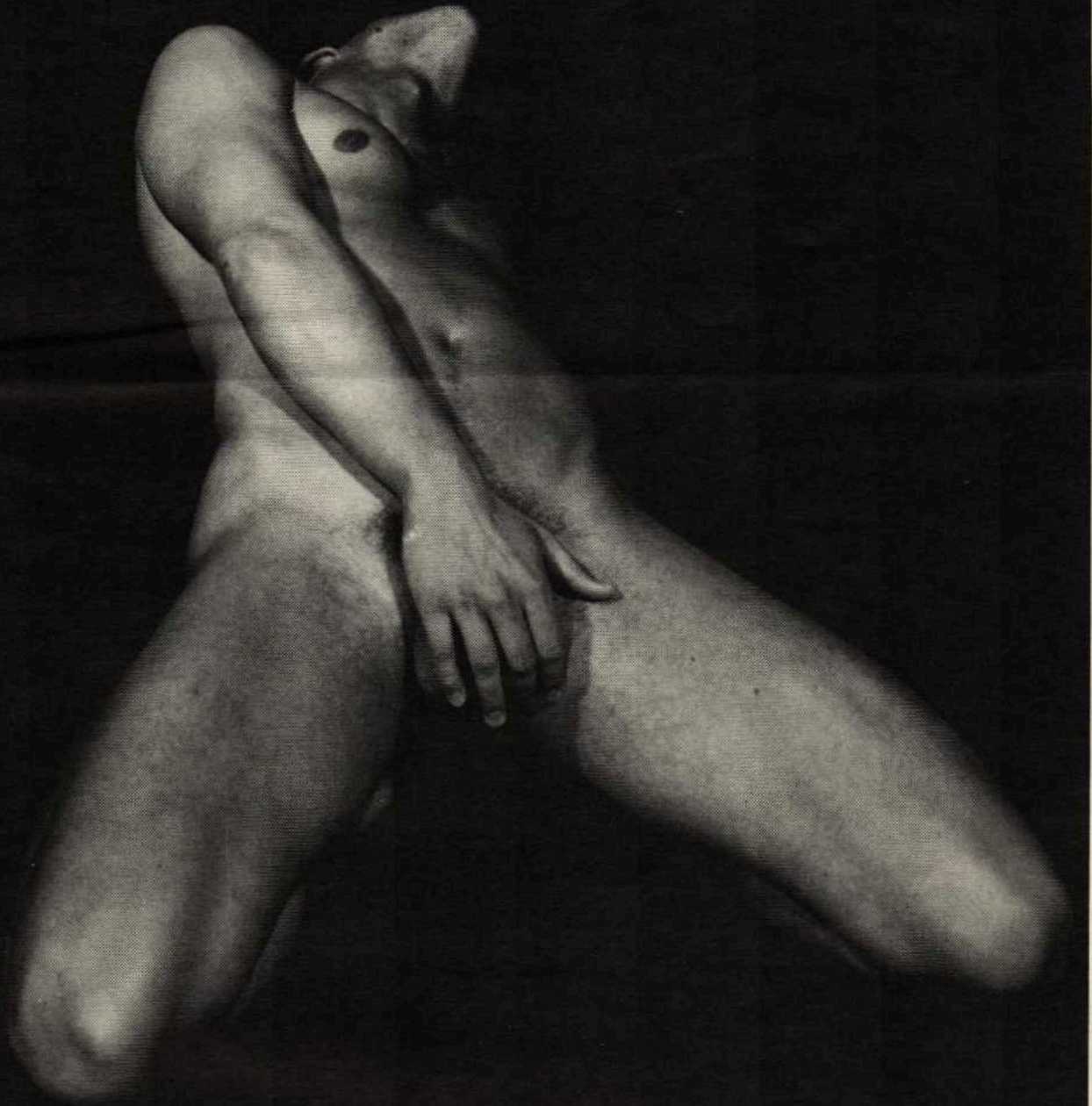
# Nürnberg S Schwulen P Post

vom Fliederlich e.V.  
Nr 89 - April 93



J2326E

DM 1.-





S A F E R S E X



BEIM BUMSEN  
KONDOME



NICHT IN DEN MUND  
ABSPRITZEN



KÜSSEN  
NACH HERZENSLUST





## HuK und SVD fordern Grundgesetz-Ergänzung

Eine Initiative der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexualität und Kirche (HuK) e.V. und Schwulenverbands in Deutschland (SVD) fordert in einer Unterschriftenaktion die Ergänzung des Grundgesetzes zum Schutz homosexueller Menschen vor Diskriminierung.

So soll im Grundgesetz-Artikel drei, Absatz drei die folgende Formulierung ergänzt werden: "Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden." Die derzeit tagende Verfassungskommission wurde aufgefordert, in den Gesetzestext den Einschub "seiner sexuellen Orientierung" aufzunehmen.

"Die überaus große Akzeptanz in kirchlichen und gesellschaftlichen Kreisen überraschte uns total", so der Pressesprecher der HuK-Arbeitsgruppe Grundgesetz, Frank Lohöfer. "Auch die positiven Reaktionen vieler von uns angesprochener Politiker zeigen, daß hier ein Umdenken eingesetzt hat. Aus dem Lager der 'C-Parteien' wird aber nach wie vor das berechtigte Verlangen nach einem Diskriminierungsverbot im Grundgesetz abgeblockt". In den Ablehnungen wird, so Lohöfer weiter, oft damit argumentiert, die Formulierung der "sexuellen Orientierung" würde Päderastie und Kinderpornographie unter den Schutz des Grundgesetzes stellen, so z.B. die rheinland-pfälzischen Minister Gerster und Brüderle. Weiter wurde bestritten, daß eine Änderung des Art.3, Abs.3 GG notwendig ist, da die sexuelle Orientierung unter die freie Entfaltung der Persönlichkeit falle und damit ausreichend geregelt sei.

Schieren "Unfug" nannte dies Manfred Bruns, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe und Sprecher des SVD, "denn Politikerinnen und Politiker, die als Volksvertreter Gesetze verabschieden, sollten wissen, daß dem Grundgesetz bei der Auslegung immanente Schranken zugrunde liegen. Diese Schranken sind u.a. das Sittengesetz - wohinter sich nach Bruns nichts anderes als "das gute alte Vorurteil" verbirgt - und der Jugendschutz. Das bedeutet, daß keine, wie auch immer geartete Formulierung im Grundgesetz z.B. Sex mit Kindern oder Kinderpornographie legalisieren könnte. "Und", so Manfred Bruns weiter, "die 'Väter des Grundgesetzes' wußten genau, was sie taten, als sie die in Art.3 angesprochenen Personengruppen unter besonderen Schutz stellten; waren sie es doch, die durch das Unrechtsregime des Dritten Reiches verfolgt, diskriminiert und systematisch vernichtet wurden. Sie wären - nach konservativer Meinung - durch Art.2 ebenfalls ausreichend geschützt, doch hat sie der Gesetzgeber mit Bedacht unter den besonderen Schutz des Art.3 gestellt."

Auch heute hat die Problematik nichts von ihrer Aktualität verloren. Das zeigt die wachsende Zahl von Übergriffen gegenüber Randgruppen der Gesellschaft. So wurde nach Angaben des SVD beispielsweise jeder zweite Homosexuelle in Berlin bereits Opfer einer Gewalttat.

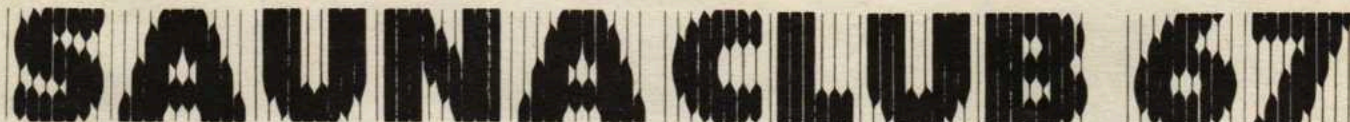
Dringender Handlungsbedarf ist deshalb geboten. Das haben neben vielen Bürgern auch eine große Zahl Prominenter erkannt, die die Forderung unterstützen. Unter den einhundertachtzehn Erstunterzeichnern finden sich Annette von Aretin, Hugo-Egon Balder, Iris Berben, Cindy Berger, Alfred Biölek, Klaus Bölling, Eddie Constantine, Franz-Josef Degenhardt, Hans-Jörg Felmy, Lisa Fitz, Uwe Friedrichsen, Götz George, Günter Grass, Monika Griefahn, Julius Hackethal, Edith Hancke, Sigi Harreis, Peter Herbolzheimer, Margot Hiescher, Dr. Regine Hildebrandt, Lotti Huber, Hans Küng, Corny Littmann, Gisela May, Reinhard Mey, Inge Meysel, Dunja Rajter, Marianne Sägebrect, Alice Schwarzer, Wolfgang Völz, Dr. Antje Vollmer, Rosa von Praunheim, Günter Wallraff, Heidelinde Weis, Wim Wenders, Bernhard Wicki, Elisabeth Wiedemann, Dr. Jörg Zink sowie die Vorsitzende der internationalen Liga für Menschenrechte Alisa Fuß. Justizministerin Heidrun Alm-Merk und Frauenministerin Waltraud Schoppe (beide Niedersachsen) wollen sich - zusammen mit Brandenburgs Justizminister Bräutigam - in der abschließenden Beratung der gemeinsamen Verfassungskommission am 25.3.95 für eine Ergänzung des Grundgesetzes einsetzen.

Wolf-Jürgen Aßmus

# NSP im April

- 3 Seite 3**
- 5 Sexualduftstoffe**
- 6 Fliederlich**
- 7 Ein alternativer  
Ansatz zu AIDS?**
- 9 AIDS-Nachrichten**
- 10 Nürnberger AH**
- 12 Mein letzter Weg**
- 13 Bayerngruppen**
- 14 Nürnberg & Umgebung**
- 16 Veranstaltungen &  
Termine**
- 17 Leserbrief**
- 20 Tunten**
- 21 Kurz berichtet**
- 25 Kleinanzeigen**
- 26 Silbenrätsel**





M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

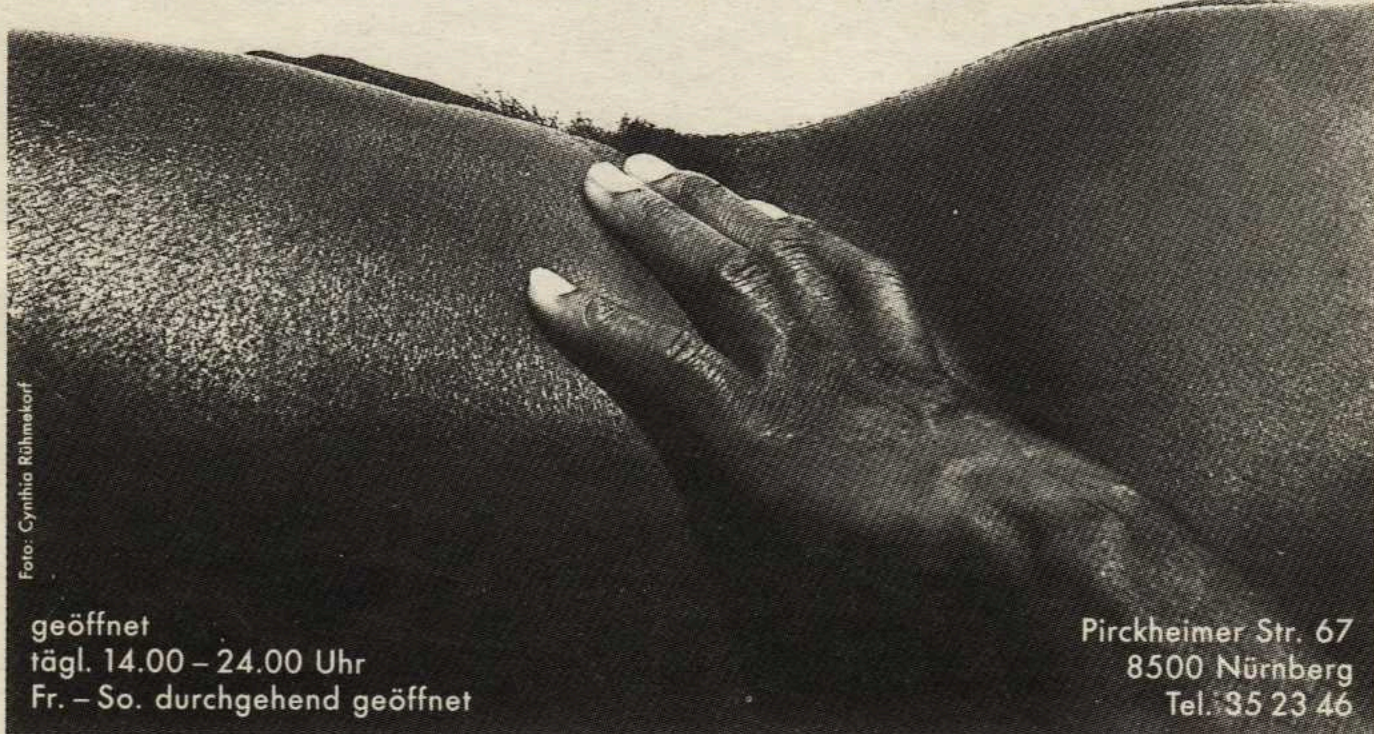
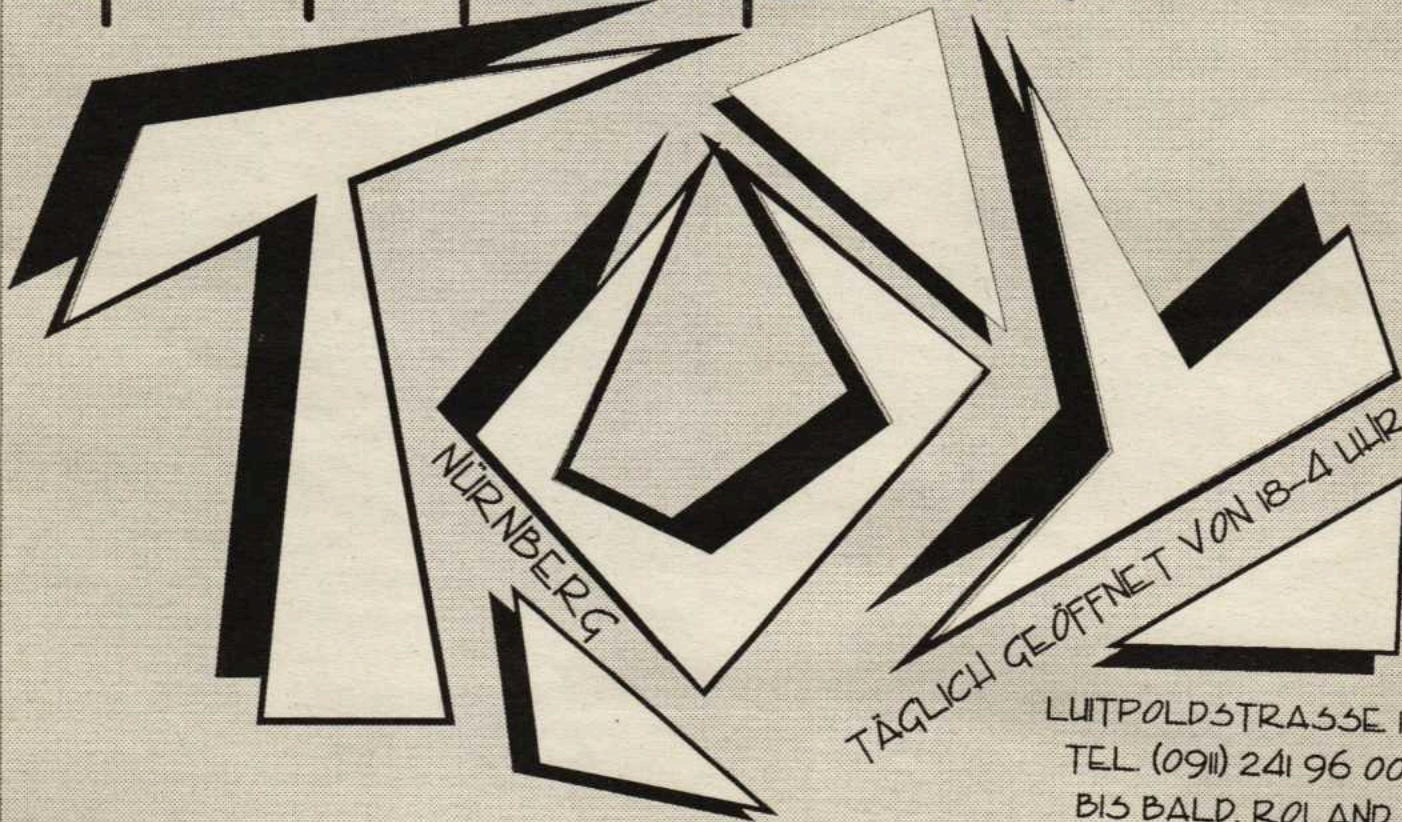


Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet  
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr  
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 35 23 46

# GAY-FILMBAR



NÜRNBERG

TÄGLICH GEÖFFNET VON 18-4 UHR

LUITPOLDSTRASSE 14  
TEL (0911) 241 96 00  
BIS BALD. ROLAND



## Die Sexualduftstoffe der Schwulen

Nein, es geht hier nicht um die neuesten Parfums für Männer, wie man aufgrund der Überschrift meinen könnte. Es geht vielmehr um die Theorien, die in den Köpfen der Polizei zum Thema Homosexualität herumswirren. Man könnte darüber eher auf einer Witzseite berichten, hätte das ganze nicht einen recht ernsten Hintergrund: verweigert doch das bayerische Innenministerium eine Zusammenarbeit zwischen Polizei und Schwulengruppen hinsichtlich der Bekämpfung von antischwulen Gewaltakten mit der Begründung, die Polizei verfüge über eigene Experten zu diesem Thema; eine Beteiligung von Schwulengruppen bei der Ausbildung von PolizistInnen zum Abbau bestehender Vorurteile sei somit nicht vonnöten.

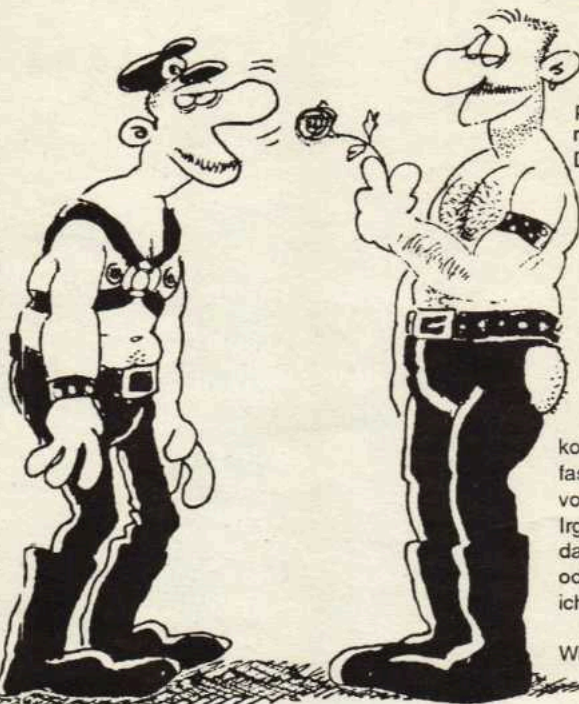
Bernhard Fleischer

Eine Kostprobe besagten wissenschaftlichen Expertentums war vor einigen Wochen in einer Zeitschrift für Polizisten zu finden, in der sich ein Artikel unter der Überschrift "Homosexuelle – oder Männer, die wie Frauen fühlen" mit dem Thema Homosexualität beschäftigte.

Positiv anzumerken ist, daß der Artikel durchaus gutgemeint ist und an sich das Ziel hat, Vorurteile abzubauen. Der Autor stellt zum Beispiel fest, daß sich heterosexuelle Männer eher durch nackte Mädchen erregen lassen als Homosexuelle durch kleine Jungs. Ebenso ist es löblicherweise für ihn Tatsache, daß die Ursache von Homosexualität nicht in der Erziehung durch eine dominante Mutter liegt. Daß feminines Verhalten nicht unbedingt auf Homosexualität schließen läßt, ist ihm ebenfalls klar. Auch Goethe wird zitiert: "Männerliebe ist so alt wie die Menschheit, man kann daher sagen, sie liegt in der Natur!" Dennoch: recht glücklich kann man über diesen Artikel nicht sein; zeigt sich doch auch hier, daß "gut gemeint" nicht gleichbedeutend mit "gut" ist.

Zunächst macht bereits stutzig, auf welche Literatur sich der Autor stützt: "Das Mona-Lisa-Syndrom" von Leon Kaplan – genau jenes Buch, das in der NSP kurz nach Erscheinen bereits verrissen wurde, noch bevor im STERN zu lesen war, daß Kaplan alles andere als ein – wie es im Artikel steht – "seriöser und anerkannter Wissenschaftler" ist und seine Theorien mitnichten ernstzunehmen sind.

Wie weit alles auf das Buch Kaplans zurückzuführen ist, weiß ich nicht, da ich "Das Mona-Lisa-Syndrom" nur sehr oberflächlich quergelesen habe (selbst das war zu viel Ehre für dieses Buch). Klar ist, daß die zentrale These Kaplans übernommen wurde: in der 13. bis 15. Schwangerschaftswoche wird durch negative (!) Einflüsse von außen der Hormonspiegel der werdenden Mutter durcheinandergebracht und damit der zukünftige Sohn schwul bzw. die Tochter lesbisch – bisexuell kann man dadurch auch werden. Besondere Auswirkungen hat das "natürlich" auch auf die



künstlerische Sensibilität der Schwulen bzw. die männliche Intelligenz und sportliche Begabung von Lesben (heilige Navratilova, hilf!). Außerdem bilden sich dadurch auch die körperlichen Merkmale, an denen man als nicht Homosexueller Schwule und Lesben erkennt: Schwule haben ein weibliches Hautbild (wo kommen nur die Stoppeln auf meinem Kinn her – bin ich vielleicht doch eine Lesbe?), weibliche Motorik wie zum Beispiel einen wiegenden Gang sowie weibliche mittlere Schneidezähne und einen "ausgeformten Hintern". Lesben zeichnen sich durch muskulöse Arme und Beine, breite Schultern und schmale Becken aus. Übrigens sind 4% der weiblichen Chefs Lesben – so stehts in diesem Artikel.

Besonders interessant ist natürlich die Frage, wie Schwule einander erkennen: "Homosexuelle entwickeln ein speziell zusammengestztes Gemisch von Lockstoffen, die über den Riechtrakt auf das Unterbewußtsein einwirken und das Lustzentrum anregen. Diese besonderen Sexualduftstoffe werden in hochspezialisierten Drüsen in der Achselgegend und am Penis produziert."

Meine Güte, Ihr Herren von der Polizei: die Drüsen, die Sie meinen, heißen Schweißdrüsen und bilden ein Sekret, das nicht auf jeden Schwulen erotisierend wirkt. Die Duftstoffe wiederum, die mitunter in Schwulendiscos auffallen (und die Sie womöglich meinen), gibt's in kleinen Fläschchen, auf denen zum Beispiel "Fahrenheit" oder "Versace" steht, zu kaufen und werden sehr oft auch von heterosexuellen Männern dazu verwendet, jene be-

sagten Drüsensekrete in ihrer olfaktorischen Wahrnehmbarkeit zu übertönen. Man nennt das Eau de Toilette und sollte nicht verwechselt werden mit ebenfalls in kleinen Fläschchen erhältlichen Poppers – die wirken völlig anders und können beim besten Willen nicht als lockende Duftstoffe bezeichnet werden, auch wenn sie irgendwie auf den "Sexualtrieb" wirken.

In diesem Zusammenhang behauptet der Autor außerdem, daß Schwule Frauen "im wahrsten Sinne des Wortes" nicht riechen können und deshalb jeden körperlichen Kontakt mit ihnen vermeiden. Um ehrlich zu sein: es gibt Frauen, mit denen ich sehr gerne Körperkontakt habe, und Männer, die ich nicht anfasse, bevor sie sich ihre "Sexualduftstoffe" von ihren Drüsen gewaschen haben.

Irgendwie habe ich den leisen Verdacht, daß entweder diese Theorie nicht stimmt oder ich doch lesbisch bin – warum gehe ich dann aber mit Männern ins Bett?

Wie dem auch sei: herzlich dankbar bin ich als ehemaliger Kunstgeschichtsstudent (ja, ja, die typisch schwule künstlerische Sensibilität!) für die Lösung eines der großen Geheimnisse der Kunstgeschichte. Denn warum hat Leonardo da Vinci die Mona Lisa gemalt? Nach der in diesem Artikel ausgebreiteten Theorie handelt es sich um ein Selbstportrait des "von früher Jugend an" homosexuellen Leonardo – männlicher Knochenbau und weibliches Gesicht, ein Männergewand, kein Schmuck ("was bei einem Frauenbild undenkbar war"), der unfruchtbare felsige Hintergrund, der "der Frau im Vordergrund gleich" ist – wie dem guten Leonardo aus dem Gesicht geschnitten. Obendrein sind um den "Halsrand von M.L." lauter kleine Knoten: Vinco = der Knoten, Plural = Vinci. Wahrlich, "wohl die geheimnisvollste plakative Darstellung homoerotischer Neigung. Ich muß dies bei Gelegenheit nachprüfen, ist mir doch bisher – in meiner grenzenlosen Naivität – der männliche Knochenbau Mona Lisas (die nur oberhalb des Nabels in vollständiger Bekleidung zu sehen ist) ebenso entgangen wie ihre offensichtliche homoexuelle Unfruchtbarkeit. Ich dachte ja bisher, Leonardo habe Mona Lisa gemalt, weil er einen Auftrag dafür bekommen hatte, und der Name hinge nicht mit Knoten, sondern mit Leonardos Geburtsort, dem Dorf Vinci, zusammen. Aber man lernt halt nie aus!

Dazulernen sollten auch Sie, Herr Beckstein (bayerischer Innenstaatssekretär): wenn Sie fürderhin behaupten, die eigenen Experten in Sachen Homosexualität seien hinreichend, um die bayerische Polizei über dieses Thema zu belehren, sollten Sie sich genau überlegen, was Ihre Experten so von sich geben. Sie könnten sonst ziemlich schnell zur lächerlichen Figur werden. Und dergleichen haben wir zur Zeit im Bayerischen Landtag mehr als genug.



# Fliederlich Kalender

## April '93

- Do 1**  
**Fr 2**  
**Sa 3** 14-22h Fliederlich-Café  
 19-21h Rosa Hilfe  
 20h Video: „Caravaggio“  
**So 4** 14-22h Fliederlich-Café  
**Mo 5** 11-16h Bürozeit  
 19h Elterngruppe  
 19-21h Elterntelefon 222305  
**Di 6** 11-16h Bürozeit  
 20h Vereinsplenum  
**Mi 7** 19-22h Rosa Hilfe  
**Do 8** 11-16h Bürozeit  
 20h Männergesprächsgruppe  
 20h Schwule Pädagogen  
**Fr 9**  
**Sa 10** 14-22h Fliederlich-Café  
 19-21h Rosa Hilfe  
 20h Video: „Astérix – Operation Hinkelstein“  
 20h Talkshow Duisberg-Thesen (Aids-Hilfe)  
**So 11** 14-22h Fliederlich-Café  
 18h NSP-Redaktionsschluß  
 18h NSP-Redaktionssitzung  
**Mo 12** 19h Jugendgruppe GAnYmed  
**Di 13** 11-16h Bürozeit  
**Mi 14** 11-16h Bürozeit  
 19-22h Rosa Hilfe  
 20h TransReality  
**Do 15** 11-16h Bürozeit  
 20h Männergesprächsgruppe  
**Fr 16**  
**Sa 17** 14h NSP-Layout (Pink Publishing)  
 14-22h Fliederlich-Café  
 19-21h Rosa Hilfe  
 20h Video: „Prick Up Your Ears“ (Joe Orton)  
**So 18** 14-22h Fliederlich-Café  
**Mo 19** 11-16h Bürozeit  
**Di 20** 11-16h Bürozeit  
 20h Vereinsplenum  
**Mi 21** 11-16h Bürozeit  
 19-22h Rosa Hilfe  
**Do 22** 11-16h Bürozeit  
 20h Männergesprächsgruppe  
 20h Schwule Pädagogen  
**Fr 23**  
**Sa 24** 14-22h Fliederlich-Café  
 16h Café-Plenum  
 19-21h Rosa Hilfe  
 20h Video: „Koyaanisqatsi“  
**So 25** 14-22h Fliederlich-Café  
**Mo 26** 11-16h Bürozeit  
 19h Jugendgruppe GAnYmed  
**Di 27** 11-16h Bürozeit  
**Mi 28** 11-16h Bürozeit  
 19-22h Rosa Hilfe  
**Do 29** 11-16h Bürozeit  
 19h NSP-Postversand  
 20h Männergesprächsgruppe  
**Fr 30** 20h NSP-Kneipentour

Alle Termine im Fliederlich-Zentrum,  
 Luitpoldstr.15 in Nürnberg  
 außer NSP-Layout: Pink Publishing,  
 Dietzstraße 1 RG, bzw. Aids-Hilfe,  
 Hessestr. 5-7, beide in Nürnberg

# Flimmerkisten, Lusttröpfchen & Erdbeersekt



## Bilder von Michael Glas

bei Fliederlich

Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg

Vernissage

Donnerstag, 1. April 1993

20.00 Uhr



# Duesberg – ein alternativer Ansatz zu AIDS?

Schon die Überschrift ist falsch. Duesberg hat keine alternative Sichtweise zu den schulmedizinischen AIDS-Theorien, sondern – glaubt man seinen Aussagen – die einzig richtige: AIDS wird nicht durch HIV verursacht; AIDS entsteht durch Drogen und falschen Lebensstil; AZT hilft nicht, sondern tötet AIDS-Kranke; Kondome und Safer Sex sind als Schutz vor AIDS sinnlos; alle Aussagen zu AIDS (außer die von Duesberg und Konsorten natürlich) beruhen auf völlig unwissenschaftlichen Annahmen.

Bernhard Fleischer

Man könnte Duesberg einfach als Spinner abtun, hätte er nicht inzwischen eine große Fangemeinde. Zu der gehören bemerkenswerter Weise nicht nur Zeitgenossen, die AIDS als Schwulen- und Fixer-Krankheit und sich selbst als ungefährdet sehen möchten, sondern zunehmend auch Schwule. Zu beobachten ist dies an der Verbreitung Duesberg-scher Thesen – wenn auch manchmal mit kleinen Einschränkungen – in diversen schwulen Medien (z.B. Artikel in der Anderen Welt, aber auch in der NSP).

Dr. Jürgen Poppinger beschäftigte sich in der Januar-Ausgabe von magnus mit den medizinischen Theorien Duesbergs (eine sehr emp-

fehlenswerte Lektüre) und bietet eine Fülle von Gegenargumenten. Mit Poppingers (dem von Duesberg so geschmähten schulmedizinischen) Standpunkt hat sich Duesberg nie ernsthaft und wissenschaftlich fundiert auseinandergesetzt, geht aber davon aus, daß er falsch ist. Ohne wirkliche Beweise dafür zu haben, behauptet er, daß Safer Sex unnötig ist. Ein derartiges Vorgehen ist gemeingefährlich. Das gleiche gilt für Duesbergs Aussagen zu AZT, das erwiesenermaßen Leben verlängern kann.

Außer unter medizinischen ist auch unter sozialen Gesichtspunkten die Behauptung, daß "der Mensch mit AIDS (...) nicht der nette Kerl von nebenan" (Duesberg; zitiert nach magnus) sei. Seiner Meinung nach muß sich also nicht jeder von AIDS bedroht fühlen, sondern nur Leute mit falschem Lebenswandel. Darunter versteht er vor allem den Gebrauch von Drogen, Fehlernährung und sexuelle Praktiken, die er besonders unter Schwulen verbreitet sieht (Analverkehr, häufig wechselnde Sexualpartner, Poppers etc.). Deutlich schwingt in den Äußerungen Duesbergs die Unterstellung mit, daß AIDS-Kranke an ihrer Krankheit weitgehend selbst schuld sind – eine unerträgliche Stigmatisierung der Betroffenen. Erschreckend dabei ist, daß dergleichen von Schwulen übernommen wird: der brave Schwule mit dem rechten Lebens-

wandel braucht keine Angst haben, AIDS bekommen bis auf wenige Einzelfälle nur jene verwerflichen, promiskuen Schwulen, von denen man noch nie recht viel hielt (und denen man selbstverständlich auch Drogenmißbrauch zutraut). Statt daß man überlegt, wie wir unsere Sexualität selbstbestimmt und mit möglichst geringer Gefährdung leben können, feiern längst überholte moralische Wertungen fröhliche Urständ und werden bereits Erkrankte ausgegrenzt. Jeder, der in seinem Freundeskreis mit AIDS-Kranken zu tun hat, wird dergleichen weder nachvollziehen noch gutheißen können.

Bleibt der einzige treffende Vorwurf Duesbergs gegen die Schulmedizin bestehen: daß sie oft die Sicht vom Kranken als ganzheitliches Wesen vernachlässigt. Damit setzen sich aber viele Schulmediziner schon länger auseinander und haben (wenn auch vielleicht nicht in hinreichendem Ausmaß) Konsequenzen daraus gezogen.

Hinweisen möchte ich zum Abschluß noch auf die Veranstaltung in der Nürnberger AIDS-Hilfe, Hessestr. 5-7, Nürnberg, am Samstag, 10. April, um 20.00 Uhr: Schulmediziner und Heilpraktiker werden ein Streitgespräch über alternative Sichtweisen bei AIDS führen. Dabei sind sicher auch Duesbergsche Thesen zu diskutieren. Es wird sich kaum vermeiden lassen.

**TONI**  
**HAARMODEN**  
**Toni Kerner**

*Ihr Schneidespezialist  
jetzt 3x in Nürnberg!*

**ANTONELLA**

*würde sich freuen,  
Sie in neuen Geschäftsräumen  
begrüßen zu dürfen*

*Terminanmeldung erbeten*

*8500 Nürnberg*

*Ostendstraße 107*

*☎ (0911) 5 43 03 85*

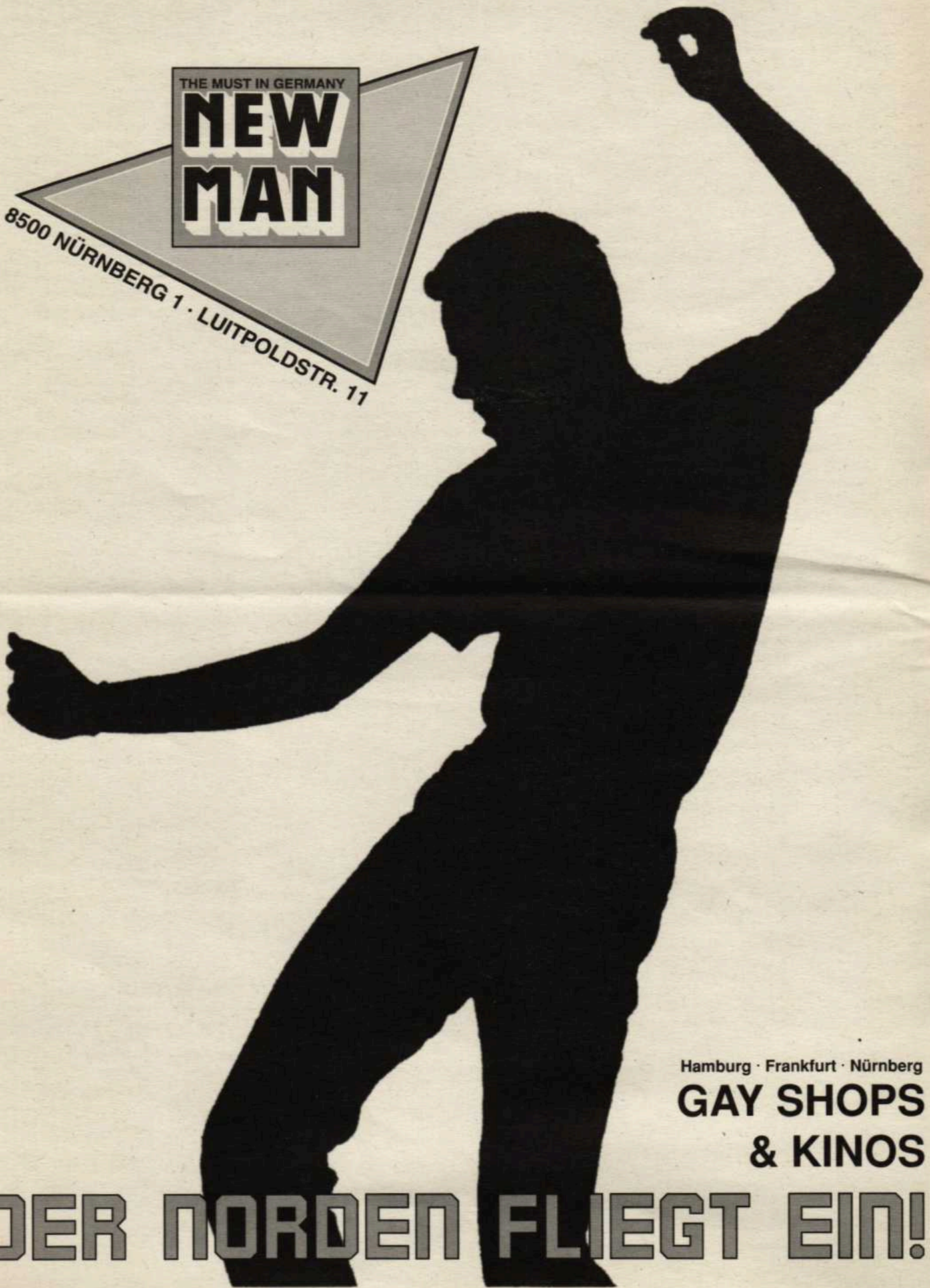
*Gute Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus!*



THE MUST IN GERMANY

**NEW  
MAN**

8500 NÜRNBERG 1 · LUITPOLDSTR. 11



Hamburg · Frankfurt · Nürnberg

**GAY SHOPS  
& KINOS**

**DER NORDEN FLIEGT EIN!**



## Ein Virus zwingt Regierungen in Sachen Sexualmoral zum Umdenken

PEKING. Aus Sorge vor einer weiterhin raschen Ausbreitung des AIDS-Virus in der Bevölkerung sehen sich nach den obersten amerikanischen Gesundheitswächtern auch in der Volksrepublik China Mitarbeiter des Instituts für Gesundheitserziehung zu einem Kurswechsel gegenüber den Homosexuellen genötigt und gezwungen, Tatsachen anzuerkennen, die seit Beginn der Menschheit existieren.

Beiderseits des Pazifiks waren Homosexuelle entweder als Verbrecher abgestempelt oder von bigotten Vereinigungen als krankhaft und sündig aus der öffentlichen Sexualmoral verbannt worden.

969 AIDS-Fälle im kommunistischen China, bei einer Steigerungsrates von über 33% allein im 2. Halbjahr 1992 haben die dortigen Behörden dazu "bewogen", den Versuch zu starten, Homosexuelle aktiv in die anlaufenden AIDS-Aufklärungskampagnen einzubeziehen.

Die jahrzehntelange Homosexuellenhatz hat hier dazu geführt, daß Homosexuelle meistens als Ehe- und Familienväter getarnt leben. Die Regierung muß nun fürchten, daß ihre Hatz zum Bumerang wird, daß sich die Ehefrauen bei ihren homosexuellen Männern infizieren, zumal der Kondomgebrauch noch immer wenig verbreitet ist und es so zu einer raschen Ausbreitung des Virus in der Bevölkerung kommt. Endlich fallen die Forderungen chinesischer Sexualforscher, Homosexuelle nicht länger zu benachteiligen, auf "furchtbar" fruchtbaren Boden. Pilotprogramme sollen vom Institut für Gesundheitserziehung in Peking, Kanton und Schanghai gestartet werden. In der Hauptstadt wurde vor einem hal-

ben Jahr eine AIDS-Telefonberatung eingerichtet. Wie groß die Schwierigkeiten zur Umsetzung des Programms sein werden, ließ sich am ersten AIDS-Meeting der Pekinger Telefonberatung ablesen - hier nahmen 30(!) Homosexuelle teil. Wie weit homosexuelle Kontakte auch in der Intellektuellenschicht der Volksrepublik jedoch verbreitet sind, zeigte sich in einer im vergangenen Dezember veröffentlichten Studie über Sexualkultur. Hier gaben über 50% der Studenten an, manchmal homosexuelle Kontakte zu haben.

San Francisco. San Francisco feierte im Januar einen traurigen Rekord. Mit inzwischen über 10.000 AIDS-Toten liegt die Stadt weltweit an der Spitze. In den Vereinigten Staaten hat das Virus das bigotte, konservative Establishment äußerst unsanft aus seinem Dämmerzustand gerissen. Längst kann man AIDS nicht mehr als gottgerechte Strafe für Randgruppen, wie Homosexuelle und Fixer abtun. Das Übergreifen auf heterosexuelle Bevölkerungskreise, allen voran die Bluter, hat zum Nach- und Umdenken über die bisher scheinheilige Behandlung von Sexualität geführt, welche noch immer durch den Geist der pietistischen, britischen Einwanderer geprägt zu sein scheint.

Waren die ersten Aufklärungsbroschüren zum Thema AIDS noch ein Ausdruck dieser "Bienen- und Schmetterlingsmentalität", so kam es unter Reagans oberstem Gesundheitswächter, Evert Koop, hier zu einer grundlegenden Kurskorrektur. Heute wird auch an den Schulen offen über Ansteckungswege gesprochen, werden teilweise auch schon Kondome an

die Schüler verteilt. Der Druck von Prominenten und Medien auf die "Food and Drug Administration" hat dazu geführt, daß lebensverlängernde Medikamente nicht nur für AIDS-Patienten rascher zugelassen werden. Die immensen Kosten, die AIDS im öffentlichen Gesundheitswesen verursacht, haben in den USA auch das Tabu "Pflichtversicherung" zum Wanken gebracht.

Zahlen von ca. 1,5 Millionen AIDS-Infizierten haben die Amerikaner in sexueller Hinsicht etwas "erwachsener" gemacht. Für welchen Preis allerdings?

BONN/NÜRNBERG. Gesundheitsminister Seehofer setzt sich für die Fortführung der AIDS-Aufklärungsaktion über die Infektionswege und die Verhütungsmöglichkeiten ein. Eine banale Notwendigkeit für den Staat, wie man angesichts von 60.000 Infizierten und ca. 4.500 AIDS-Toten meinen müßte.

Wie diese Aufklärung heute beispielsweise an Bayerns Schulen aussieht, wie sie von überholten, katholischen Moralvorstellungen blockiert wird, konnte man jüngst erst in einer Nürnberger Tageszeitung nachlesen. Man muß den Verantwortlichen im bayerischen Kultusministerium und in den Schulämtern immer wieder vorhalten, daß Defizite und falsche Scham in der Sexualaufklärung in diesem Zusammenhang für die Betroffenen tödlich ist.

Autoren, wie ein H.W. in einem Nürnberger Werbeblättchen, die dann den polnischen Kardinal Glemp zitieren und von der Notwendigkeit der Keuschheit predigen, die AIDS als Strafe Gottes darstellen wollen, handeln in höchstem Maße unverantwortlich. (FAZ/NN)

# MIKE

Das Versicherungsbüro  
für Ihn

Mit Diskretion beraten  
In allen Versicherungsfragen  
Kompetenz und Fachwissen  
Einfach Spitze

Telefon (08231) 333 85 oder (0821) 48 55 00

Kundenbesuche u. Termine n. Vereinbarung

Es lebe der kleine Unterschied



Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 11 - 1 Uhr

Sonn- & Feiertage 14 - 1 Uhr

Montag geschlossen

CARTOON

An der Sparkasse 6

8500 Nürnberg

Tel. (0911) 22 71 70



# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon (0911) 19 411

**CAFÉ POSITIV IN DER AH**  
JEDEN 1. UND 3. SONNTAG IM MONAT  
- ALSO AM 4. UND 18. APRIL  
VON 14 - 18 UHR IN DER AH

## Alternative Sichtweisen und Behandlungsmethoden bei HIV/AIDS

Ein Streitgespräch zwischen Heilpraktikern und  
Schulmedizinern

mit Dr. Jürgen Poppinger (AIDS-Schwerpunktpraxis, München),  
Bernhard Jochem (Heilpraktiker, Nürnberg),  
Hans-Jürgen Esch (Parsberg) u.a.

Moderation: Roland Klinger

**Talk-Show am 10. April (Ostersamstag)  
um 20 Uhr in der AH**

# JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

Achtung: Die "APRIL" - JOP  
ist diesmal im Mai - und zwar  
am SAMSTAG, 1. Mai 1993

Viking Club, Kolpinggasse 42  
Einlaß nur von 20.00 - 21.00 Uhr  
Eintritt 5 DM

Mindestverzehr 5 DM

Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.



# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon (0911) 19 411

halt mich,  
pack mich,  
küß mich...

Ein Stück der Theatercompagnie  
TAGTRÄUMER aus Frankfurt

Regie: Herbert Fischer  
Dramaturgie: Veronika Brendel

mit Claus Rüttinger und  
Manfred-Egon Otte

## Tagebuch eines HIV-Infizierten



Eintritt: 17 DM / erm. 13 DM  
eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe  
in Zusammenarbeit mit dem Gesund-  
heitsamt der Stadt Nürnberg

am 20., 22., 24. und 25. April 1993

jeweils um 20 Uhr

in der Black Box der Tafelhalle

Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse, Vorbestellungen unter Telefon (0911) 598 87 30

# Best Of...!

B-Shops

Volume 1

Veranstaltung  
zugunsten von  
AIDS-Hilfe-Projekten

Hot Rod Gang

Triller Girls

12.04.93 Synchronicity

19<sup>00</sup> Tafelhalle

Kartenvorverkauf:  
Cafe FATAL  
Jagdstr.16, Tel.: 396363

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

- Stadt Nürnberg
- » Amt für Kultur und  
Freizeit/Tafelhalle
- » Gesundheitsamt
- PAVE PA
- Cafe FATAL



# MEIN LETZER WEG

**D**as Lied vom Säufermond quält sich aus einer Kneipe,  
fahles Licht dringt hinaus in die Dunkelheit.  
Im Sog meiner zaghaften Schritte  
trat ich hinein – wie in eine Räucherkerker  
und mit schweifenden Blicken – wohl hinaus,  
dort draußen – wo ich gerade noch frei gewesen.

**N**un gab es kein zurück mehr  
von all' den Existenzen,  
die schwermütig und apathisch  
ihre Körper zu bewegen schienen,  
wie auch jene Gläser und Gläs'chen,  
die sie dazu veranlaßten

**H**ier sitze ich nun in der lärmenden Kneipe,  
in der wir uns gefunden  
und wieder verloren hatten.  
An meine Lippen presse ich das Glas  
und denke an dich –  
und an unsere verlorene Zweisamkeit.

**T**ränen verdünnen das Bier,  
es schmeckt bitter und schal.  
Um mich herum  
verzerrte Bilder und Stimmen  
und ich gehe meinen letzten Weg  
in mich zurück.

**D**as Wurzelwerk unserer Liebe  
haben wir oft mit Alkohol begossen,  
um nicht an das Ende zu denken,  
um einfach zu vergessen.  
Hier haben wir beide an den Ängsten der Anderen gelitten  
und dabei eine andere Welt erfahren,  
in der wir uns – und unser Begehren – aufrecht hielten.

**W**ie könnte ich nun von dir lassen – mein Geliebter,  
denn so wie das Meer mit seinen Wellen  
wieder und immer wieder  
gegen die Felsenküste wogt,  
so auch ohne Ende –  
ist meine Liebe zu dir.

**I**n den Händen hieltest du noch das tödliche Gift  
das dich von mir riß,  
höre noch deine letzten Worte.  
Glaubst du wirklich,  
daß du frei bist – ohne mich?

**D**ein stummes und hilfloses Lächeln  
brach ich mit meinen bebenden Küssen –  
bis zum Schluß,  
und als das Antlitz in deinen Augen schwand  
und wir uns nur noch im Abschied halten konnten,  
war ich glücklich – nur für einen kurzen Augenblick.

**S**ind wir beide nicht zur gleichen Zeit gestorben?  
Der Grabstein trägt schon unser beider Namen,  
denn nie haben wir uns je verloren,  
wo doch meine Hände schon  
in kalter Erde  
nach den deinen graben ...

**D**ie Dunstschwaden der Nacht  
vermischen sich mit dem schwachen Morgennebel,  
der mich umweht  
wie deine unruhige Seele –  
und trete wieder hinaus  
in einen neuen jungen Tag.

**I**n der Hand halte ich das süße Gift,  
das mich zu dir führen wird  
und schwebe den ersten Sonnenstrahlen entgegen.  
Farblose Farben werden wieder bunt,  
deine Sterne ebnen mir den schmalen Steg  
und ewiges Licht durchdringt mein Sehnen  
zu dir – auf meinem letzten Weg.

**I**n rasender Geschwindigkeit  
durchflieg' ich Zeit und Raum,  
durchbreche unerahnte Dimensionen  
und breche aus – aus jenem Traum,  
in dem ich nur Dunkelheit durchlebte.

**M**ir ist kalt –  
ist dies deine Hand – du Unabwendbarer ... ?  
Bin ich doch ein Sohn der Sehnsucht  
nicht des Lebens und nicht nach sich selbst,  
denn das Rückwärts verweht nicht beim Gestern  
und den Bogen,  
von dem unsere Liebe  
als unsterbliche Pfeile ausgeschiedt wurde,  
hast du längst gespannt.

**I**ch kann es – Liebster –  
nicht beim Wort bekennen,  
denn Tränen bleiben auch nicht ungeweint,  
die Macht, die uns von Anbeginn vereint,  
wird uns am letzten aller Tage  
nicht mehr trennen – können  
auf meinem letzten Weg – zu dir.

Matthias K.



## IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:  
FLIEDERLICH e.V.  
Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1  
Telefax: 0911/232500

V.i.S.d.P.: Rolf Braun

Anzeigenpreisliste Nr.6/0392

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,  
Bezugspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:  
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:  
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionsschluß und -treff:  
Sonntag, 11.4., 18 Uhr, Luitpoldstr. 15/II  
Layout: 17.5., 14 Uhr, Dietzstraße 1 / RG

### Mitarbeiter der Redaktion:

**Wolf-Jürgen Aßmus** (Kurz berichtet,  
Fliederlich News & Kalender,  
Postvertrieb, Anzeigen- &  
Verkaufsabrechnungen),  
**Rolf Braun** (Veranstaltungen &  
Termine, Bayerngruppen Kleinanzeigen),  
**Bernhard Fleischer** (Nürnberg &  
Umgebung, Kultur), **Peter Kuckuk**  
(Koordination, Distribution),  
**Peter Lützelberger**,  
**Norbert Mohr** (Anzeigenakquisition),  
**Wolfgang Senft** (Berichte, Gedichte u.a.)  
**Hans Jehle** (Silbenratsel)

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied  
im Verbund schwuler Regionalzeitungen

Titelfoto:  
Peter Kuckuk

Comics  
Ralf König

Wir freuen uns über eingesandte  
Beiträge, behalten uns eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung aber  
vor. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung von Fliederlich wieder.

Einzelversand gegen 1,60 DM in  
Briefmarken.

## Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum,  
Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

**Lesben- und Schwulenreferat** im ASIA der Uni Bamberg  
**IHBa** - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg 0951/24729 (Do 19.30-21  
Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundenruhstrasse 24 in Bam-  
berg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Café Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

## Bamberg

## Bayreuth

**VHG e.V.**, Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,  
8580 Bayreuth 1, 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab  
20 Uhr im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

**ChELSI e.V.**, Chemnitzer Lesbian- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30,  
O-9051 Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3  
**AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.**, 221966 (privat), Mo 19-21 Uhr

## Chemnitz

## Donauwörth

**Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V.** Postfach 4, 8851 Tapfheim,  
Beratungstelefon 0906/21601 (Pit) täglich 16-20 Uhr

**Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann"** im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",  
Scharnhorststraße (Postfach 124, erfurt, O-5010. Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winkelmann".  
**AIDS-HILFE Thüringen e.V.**, Albrechtstr. 42, O-5026 Erfurt. Fax 0361/666764, Tel  
0361/601841, Beratung Do 11-23 Uhr. Cafe Maurice, Mi 20 Uhr, AH

## ERFURT

## ER Langen

**Schwulenreferat** im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen,  
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer,  
**Stammtisch**, Branderburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Kleines Kaffee, Treffpunkt Do 20 Uhr, Meuselwitzer Straße (Nähe Wintergarten)

## Gerozhofen

**ROSA REBE** Gerozhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr  
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

**H.E.H.** - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn  
**AIDS-Hilfe Unterland e.V.**, Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé 2. So im Monat ab 16 Uhr

## Heilbronn

## Ilmenau

**HAI** - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Postfach 209, O-6300 Ilmenau Tel.&Fax 2846  
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich).

**Romeo und Julius e.V.**, c/o Uwe Meisel & Harald Eisen, Pf 211024, 8070 Ingolstadt 21:  
Vereinsabend Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/I, "Blauer Salon"  
"Rosa Telefon": mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, Tel.: 0841/305608

## Ingolstadt

## Jena

**NA UND**, die 'andere' Disco im JC.Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Do ab 19 Uhr  
**Gays Inung e.V.**, Ebertstr.7. Treff Do ab 19 Uhr in der ESG

=**Warum**=, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzin-  
gen, 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, infotelefon tägl. ab 19 Uhr  
**Neuer Freundeskreis** Homosexueller, PF446; Treffen: alle 2 Wochen donnerstags.

## Kitzingen

## München

**SUB** Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, 089/2603058,  
Café & Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

**AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen**, Irerstr. 2-6, 0911/19411 & 09131/205799 (Do.)  
**Fliederlich e.V.**, Luitpoldstr.15, 85 Nbg.1, 0911/222377; Bürozeiten Mo-Do 11-16 Uhr  
**Rosa Hilfe** Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21 Uhr, Tel. 0911/222305, und persönliche Beratung  
**HuK** ökumenische Arbeitsgr., PF 3438, 85 Nbg. 1, 0911/288708(Rudolf) & 426763(Peter)  
**NLC Franken, Lederclub**, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

## NÜRNBERG

## Passau

**Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau**, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d,  
0851/71973, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 8390 Passau  
**L.U.S.T.**, Lesbian- und Schwulentreff an der Uni, jeden Mo um 19 Uhr im Clubraum 2 über  
der Mensa, Innstraße 40, 8390 Passau, 0851/509-238 (Mo 18 - 19 Uhr)

**S.L.I.P. e.V.** - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen mont-  
tags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

## Plauen

## Regensburg

**RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V.**, Blaue-Lilien-Gasse  
1, 8400 Regensburg, Mi + Sa ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr: 0941-51441

Schwule Aktionsgruppe **SASCH**, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7,  
09721\804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

## Schweinfurt

## Weiden

**Nordoberpfälzer-Stammtisch**, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.  
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

**Klub "Felix"**, am Jugendklub "Nordlicht", PF. 107, O-5300 Weimar, Stauffenbergstr. 20a  
Gruppe **"Gaymeinsam"** & **AIDS-Hilfe**, PSF 510, Erfurter Str. 17, 61451 oder 3407  
"Rosa Telefon", Mi 16-23 Uhr Tel. 3407; **Frauzentrum e.V.**, Heinrich-Heine-Str. 9

## eimar W

## Würzburg

**WÜHST e.V.**, Postfach 6843, 8700 Würzburg, WÜHST- und WuF-Telefon  
0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

**AK Homosexualität**, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr,  
**AIDS-Hilfe "ZASA" eV**, Schlobbigplatz 24, O-9550 Zwickau 83524 & 781017 (Di 19-24)

## Zwickau

Diese Seite wurde leider neu getippt da die Text-Datei verloren ging (Scheiß  
Computer). Deshalb wurde sie auch letzten Monat nicht aktualisiert, wir bitten  
dies zu entschuldigen. Falls bei einigen Gruppen Fehler aufgetreten sind bitte  
uns die Berichtigung zukommen lassen.

### Achtung!

Da sich zum 1. Juli die Postleitzahlen ändern, bitte diese rechtzeitig mitteilen.



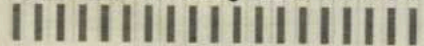
# BACKSTAGE

## 3. Lederbrunch des NLC-FRANKEN

Sonntag, 04.04.  
von 12.00-17.00 Uhr

Kaffee - O-Saft - Satt

Lammgasse 8  
8500 Nürnberg 1  
täglich außer Montag 21.00 - 3.00 Uhr



Do, 1.4. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Vernissage: **Flimmerkisten, Lusttröpfchen & Erdbeersekt** - Bilder von Michael Glas.

Do, 1.4. **Fliederfunk** - das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.  
21.00 Uhr

Sa, 3.4. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Caravaggio** - von Derek Jarman

So, 4.4. AIDS-Hilfe  
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg  
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mo, 5.4. GAY-TANTRA Institut  
19.00 Uhr Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff** - Meditation in Stille und Bewegung.

Do, 8.4. **Fliederfunk** - das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.  
21.00 Uhr

Sa, 10.4. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Asterix - Operation Hinkelstein**

Sa, 10.4. AIDS-Hilfe  
20.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg  
Talk-Show: **Alternative Sichtweisen und Behandlungsansätze bei HIV/AIDS** - Streitgespräch mit Heilpraktikern und Schulmedizinerinnen

Mo, 12.4. Tafelhalle  
20.00 Uhr Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg  
**Benefizkonzert** zugunsten der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth mit den Trillergirls, den Bshops, der Hot Rod Gang und Synchronicity.

Mi, 14.4. E-Werk Musikgalerie  
20.30 Uhr Fuchsenwiese 1, Erlangen  
**Männerdisco** - DAS gesellschaftliche Ereignis für den fränkischen Schwulen von Welt.

Do, 15.4. **Fliederfunk** - das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.  
21.00 Uhr

Sa, 17.4. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Prick up your ears** - die Lebensgeschichte des englischen Autors Joe Orton, in Szene gesetzt von Stephen Frears (Regisseur von "Mein wunderbarer Waschsalon")

So, 18.4. AIDS-Hilfe  
14.00 Uhr Hessestr. 5-7, Nürnberg  
Café Positiv. Bis 18.00 Uhr.

Mo, 19.4. GAY-TANTRA Institut  
19.00 Uhr Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff** - Meditation in Stille und Bewegung.

Di, 20.4. Tafelhalle Black Box  
20.00 Uhr Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg  
Theatercompagnie Tagträumer: **Halt mich, pack mich, küß mich...** Tagebuch eines HIV-Infizierten. Auch am 22., 24. und 25. April.

Do, 22.4. **Fliederfunk** - das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.  
21.00 Uhr

Fr, 23.4. GAY-TANTRA Institut  
19.00 Uhr Kraußstr. 5, Nürnberg  
Beginn des Wochenendseminars "GAY TANTRA zum Kennenlernen". Anmeldung erforderlich.

Sa, 24.4. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Koyaanisquatsi**

Mo, 26.4. GAY-TANTRA Institut  
19.00 Uhr Kraußstr. 5, Nürnberg  
**Meditationstreff** - Meditation in Stille und Bewegung.

Mi, 28.4. KOMM Disco  
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg  
**Urningskeller** - das Nürnberger Pendant zur Erlanger Männerdisco. Heute unter dem Motto "Gottesdienst". Geistliche Fummel sind heute besonders gern gesehen!

Do, 29.4. Männertreu Buchladen  
20.00 Uhr Bauerngasse 14, Nürnberg  
Lesung: **Marlo Wirz - Ich rufe die Wölfe.**

Do, 29.4. **Fliederfunk** - das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.  
21.00 Uhr

Sa, 1.5. Vicking Club  
20.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg  
**Jack-Off-Party**. Freigegeben ab 18 Jahren. Einlaß nur bis 21 Uhr.

## Ausstellungen

Männertreu Buchladen  
Bauerngasse 14, Nürnberg

noch bis 4.4.1993

**Etwas Besseres als den**

**Tod finden wir allemal.**

Fotos von Jürgen Baldiga

9.4. bis 8.5.1993

**Billy Lux (New York)**

Fotografien

## PRIVATPENSION "DIE MÜHLE"



seit 18 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nach wie vor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.  
Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE \* ENGLFING 16 \* 8359 SCHÖLLNACH \* TEL. 09903/562



## VIDEO-CLUB 32

Kino - Shop - Videothek

### Pädogruppe

Seit 1992 gibt es in Nürnberg eine offene Pädö-Emanzipationsgruppe. Ab April werden wir uns vorläufig jeden 1. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr in den Räumen von Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II treffen; Interessenten können über Fliederlich Näheres erfahren.

Wo die Gruppe sich langfristig trifft, hängt nicht nur vom Interesse ab, sondern vor allem von der Fliederlich-internen Diskussion, die in einem der nächsten Plena stattfinden soll; bislang ist die Haltung von Fliederlich zur Pädöfrage nämlich nicht geklärt.

Die Gruppe versteht sich zum einen als Selbsthilfegesprächsgruppe, in der sich Pädophile sowohl homo- wie heterosexueller Orientierung mit Gleichgesinnten über alle möglichen Aspekte des Pädölebens reden können. Willkommen sind auch unregelmäßig oder einmalig Erscheinende. Es soll eine erste Anlaufstelle gerade auch für Pädös sein, die bisher noch in der Isolation leben, ein Raum, wo sie mit jemand anderem Neigungen und Nöte teilen und erkennen können, daß sie damit nicht alleine sind. Damit kann das oft angeschlagene Selbstbewußtsein des Einzelnen gestärkt werden.

Zum anderen sollen in der Gruppe ethische Fragen der Sexualität zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam erörtert und geklärt werden. Darauf versuchen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen (durch Selbstemanzipation zur gesellschaftlichen und politischen Emanzipation).

## Rosa Panther

### Schwul-Lesbischer

### Sportverein Nürnberg e.V.

#### (SLSV)

#### Volleyball

Es ist uns geglückt, eine Halle zu bekommen. Training findet Di von 18.45 bis 20.15 Uhr und Sa von 11.30 bis 14.00 Uhr statt.  
Info: Andreas 0911/354167

#### Fussball

Wir wollen wieder auf der Wöhrder Wiese Fußball spielen und suchen noch Mitspieler (Fußballerfahrungen sind nicht notwendig!!!). Eine Vorbesprechung findet am

**17. April 1993 um 17.00 Uhr**  
im Fliederlich Café statt.

Info: Thomas 0911/241499

#### Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag um 19:00h in der Eingangshalle des Nordostbads.

#### Laufen

Lauftraining mit Gymnastik. Start: Sonntag 14.30 h, Bushaltestelle "Akademie der Künste" (Nähe Tiergarten).

#### Allgemeine Informationen

über unseren Sportverein erhältst Du von Ulrich 0911/24559.

Wir treffen uns an jedem 2. Sonntag im Monat um 17.30 Uhr im Fliederlich-Cafe.



### Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V. Regionalgruppe Nürnberg

Postfach 34 38, 8500 Nürnberg 1  
oder 0911 / 42 67 63 (Peter)

#### Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen; jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersbergerstr. 116.

#### Elterngruppe

und

#### Gruppe für Frauen

#### homosexueller Männer

Kontakt über Pfarrer Langenfaß, Telefon 0981/65251

#### Gesprächsgruppe

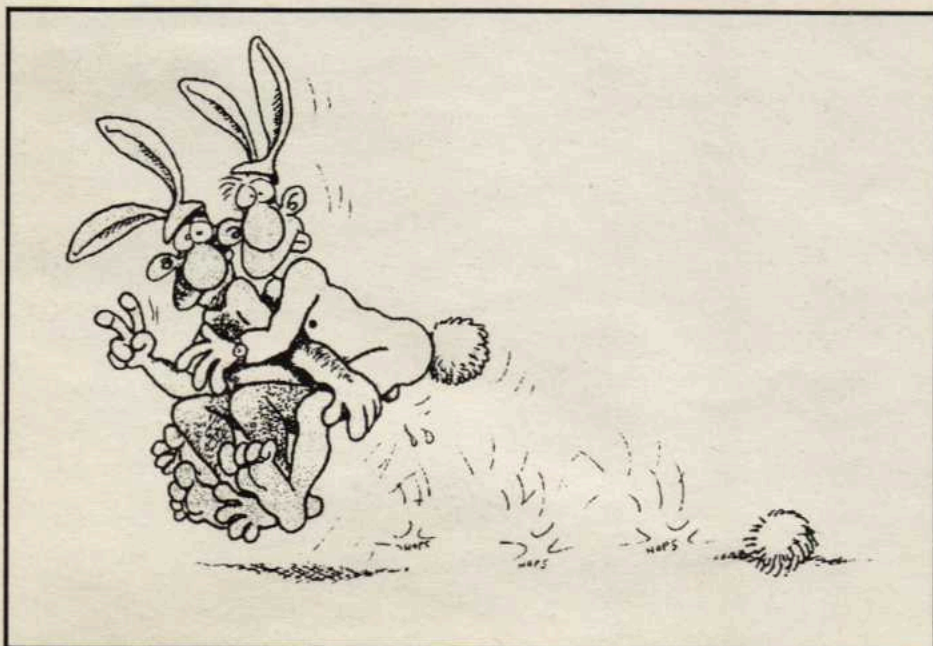
Nähere Informationen bei Harald, Tel. 0911/898117

#### Schwule Väter:

Nähere Informationen bei Rudolf, Tel. 0911/288708

#### und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenend-freizeiten, Literaturcafé, Kirchen- und Katholikentage...



## STUDIO 50

Shop - Kino - Verleih



## BAMBERG

Veranstaltungen der IHBa, Pro Familia, Kunigundenruhstr. 24, 19.30

- Do, 1.4. Tee- und Plauderstündchen mit Megastar Arnold Schwarzenegger!
- Do, 8.4. Überraschungseier
- Do, 15.4. Sind nicht mehr nur im Badeschaum, heut singen wir im Gruppenraum
- Do, 22.4. Thema: Schwule & Kirche
- Do, 29.4. Nachtwanderung mit Einkehr, Treffpunkt 20 Uhr ProFa

## WÜRZBURG

Veranstaltungen der WühSt, Niggelweg 2, 20 Uhr

- Do, 1.4. Offener Abend
- Sa, 3.4. Des Wuf is uff
- Do, 8.4. PLENUM
- Sa, 10.4. (Nicht nur für) Frauenvideo: "Die Geschichte der Dienerin"
- So, 11.4. Oster-Kaffeeklatsch
- Do, 15.4. Offener Abend
- Sa, 17.4. Videoabend: Humoristischer Videozusammenschnitt
- Do, 22.4. Themaabend: Die Verbände der Schwulen in der Bundesrepublik: BVH und SVD - Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Sa, 24.4. Aufzeichnungen aus Schmidts Tivoli: "Carmen - Marlene Jaschke ist Carmen"
- So, 25.4. Kaffeeklatsch, 15 Uhr
- Do, 29.4. Offener Abend
- Fr, 30.4. Café Cairo, Burkarderstraße 20 Uhr  
Tanz in der Mai" - Fete mit Discomusik aus den 70er & 80ern.

**PETIT CAFE**  
Wermut's Bar

MO-DO	FR	SA	SO
15-1	15-3	20-3	18-1

HINTERM BAHNHOF 24  
8500 NÜRNBERG  
TEL. (0911) 45 41 18

## AUGSBURG

Na also!

Die Augsburgs Schwulen haben endgültig ihren Dornröschenschlaf beendet. es bildeten sich bereits einige Gruppen für Öffentlichkeitsarbeit, Sport, Kultur, Kegeln, Veranstaltungen und auch eine Coming-Out-Gruppe trifft sich vierzehntägig, freitags um 19.30 Uhr. Noch Fragen oder eigene Ideen? Vorbeikommen oder anrufen! Augsburgs Bubenkiste, Völkstr. 27, ESG-Zentrum, Tel.: 0821/159242, Freitags 20-22 Uhr

Fr, 2.4. Gespräch mit der Augsburgs AIDS-Hilfe. Neben Sachlichem kommt auch Emotionales wie Angste und Unsicherheiten nicht zu kurz.

Fr, 9.4. Plauderabend

Fr, 16.4. Planung, Diskussion u.a. Vorbereitung des schwul-lesbischen Festivals Ende Juni

Fr, 23.4. Offener Abend

Fr, 30.4. Offener Abend

Schriil in den April

Gala der Augsburgs AIDS-Hilfe  
am 29.4. im Spectrum

## SCHWEINFURT

Veranstaltungen der SASCH, Gutermannpromenade 7

- Di, 6.4. Offener Abend, 20 Uhr
- So, 11.4. Osterausflug
- Di, 13.4. Gruppenabend, 20 Uhr
- Di, 20.4. Diskussionsabend, 20Uhr
- So, 25.4. Kaffeeklatsch, 15 Uhr
- Fr, 30.4- Ausflug in den Schwarzwald  
So, 2.5.
- Sa, 15.Mai Manstrip

## BACKSTAGE

2. dress-code-night

BAUSTELLE

» WIR HAFTEN «  
FÜR GARNICHTS

Do. 29.04. ab 21.00 Uhr  
Zutritt nur in Schutzkleidung

Lammgasse 8  
8500 Nürnberg 1  
täglich außer Montag 21.00 - 3.00 Uhr



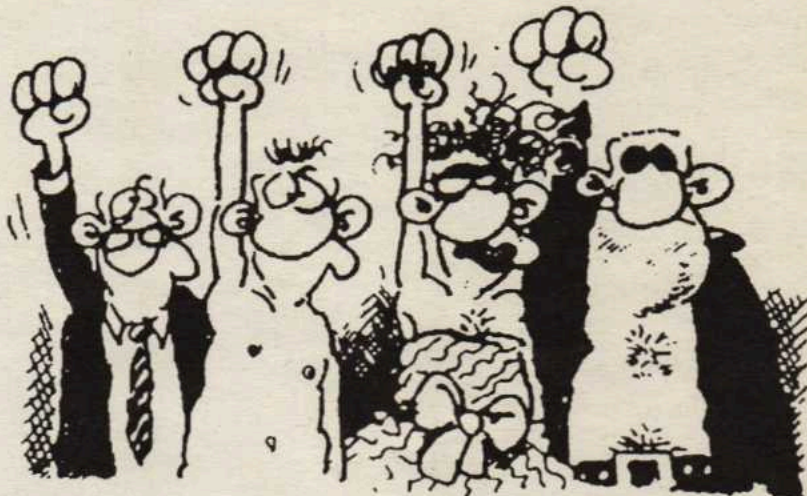
**Bevormundung statt Freiheit**

Vieles im Aufsatz "Schwule Krieger" kann man mit der Randbemerkung "Naja, ist eben sein Stil und seine Ansicht" stehen lassen. Nur eine Tendenz löst bei mir völliges Unverständnis und sogar Verärgerung aus: dieses törichte Anmaßen, den anderen erzählen zu wollen, wie sie ein richtiges Leben zu führen haben. Eigentlich müßte m.E. ein in dieser Gesellschaft lebender Schwuler ein Gefühl haben für die Bedeutung der persönlichen Freiheit, sein Leben nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Eine Freiheit, die wir uns erkämpfen mußten und immer noch erkämpfen. Und solange Zehntausende in diesem Lande den Wunsch haben, in der Armee ihre berufliche Aufgabe zu suchen, muß dies respektiert werden und muß Druck gemacht werden, daß sie gleichberechtigt ihre Chance wahrnehmen können. Es gibt keine gute Diskriminierung. Diskriminierung muß immer kritisiert werden. Ich wehre mich gegen jeden Ansatz, der eigene Moralvorstellungen einer Personengruppe überstülpen will, der vorschreibt, wie man sich zu verhalten hat. Denn dies beinhaltet unausweichlich Unterdrückung, Unmündigkeit, Benachteiligung der Anderen. Dabei ist es unerheblich, ob der Ansatz seine Wurzeln in der konservativen Denkwelt oder in der etwas linken Ecke hat.

Erwin M.

# Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG - ERLANGEN - FÜRTH e.V.  
Luitpoldstraße 15 / II., 8500 Nürnberg 1 • ☎ 0911/222377 • Fax 0911/232500



**VEREINSTREFFEN**

jeden 1. und 3. Di im Monat um 20 Uhr

**ROSA HILFE**

Mi 19-22 Uhr & Sa 19-21 Uhr  
bei Fliederlich ☎ 0911/222305

**ELTERN-  
GESPRÄCHSGRUPPE**

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr  
mit Eltern-☎ 0911/222305 19-21 Uhr

**JUGENDGRUPPE GANYMED**

jeden 2. + 4. Montag um 19.00 Uhr

**MÄNNERGRUPPE**

jeden Donnerstag um 20 Uhr

**FLIEDERLICH-CAFE**

Samstag & Sonntag 14-22 Uhr

**SCHWUP**

**SCHWULE PÄDAGOGEN**  
jeden 2. + 4. Donnerstag um 20 Uhr

**NÜRNBERGER  
SCHWULENPOST**

Redaktionstreffen, Layout- und Versand-  
Termine siehe Fliederlich-Kalender

**FLIEDERLICH-BTX**

\*Fliederlich# o. \*33133 000 000 8500#

**TRANSREALITY**

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

sonnige  
**PFALZ**

Besuchen Sie das tolerante Lokal  
für SIE & IHN

Di-Do 20-1 Uhr / Fr & Sa 20-3 Uhr / So 20-2 Uhr

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31  
Telefon (0911) 26 23 00

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 20,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM ..... (DM 12 bzw. DM 6 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Coupon ausschneiden & einsenden an: **Fliederlich e.V.**, Luitpoldstr. 15, 85 Nürnberg 1

Meinen Beitrag / die Gebühr für  
mein NSP-Abo

- habe ich heute überwiesen auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto.....  
bei Bank .....  
.BLZ .....  
in 1 / 2 / 4 Raten (nur für Beitrag).

Vor- und Nachname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Datum und Unterschrift

Geburtsdatum



**VIDEO-CLUB 32**  
Kino - Shop - Videothek

Liebe Verfasser,

ich möchte Euch nicht mit einem langen Leserbrief langweilen und will mich daher kurzfassen.

Zum Thema "Kirche" kann ich nur sagen, daß sich die Leserbriefe in der NSP Nr. 88 in Stil und Inhalt wohltuend von den politischen Haßtiraden zu diesem Thema in Eurem Blatt abheben. Etwas mehr Sachlichkeit und Toleranz, sowie etwas weniger Überheblichkeit hätte den Verfassern der jeweiligen Artikel sicher gut angetan.

Merke: man kann durchaus schwul sein, man kann der Kirche (natürlich insbesondere der Katholischen) durchaus kritisch gegenüberstehen, dennoch muß man es nicht unbedingt begrüßen, wenn in einer derartig ignoranten, primitiven und taktlosen Weise religiöse Empfindungen verletzt werden. Auch Schwule, die nicht ständig in die Kirche rennen, haben ein religiöses Empfinden und lehnen die Kirche trotz aller berechtigten Kritik nicht rundweg ab.

Auch dieser Personenkreis hat Euch bisher unterstützt und liest Eure Zeitung.

Und nun kurz zu dem Artikel "Feuchte Träume rosa Rambos". Was soll diese gestelzte Kacke?

Merkt Ihr nicht selbst, daß das Niveau Eurer Zeitung ins Bodenlose abzusinken droht? Ihr wißt sicherlich, daß auch Nichtschwule Eure Zeitung lesen. Wie soll bei denen Verständnis für uns und unsere Probleme geweckt werden, wenn sie derartiges gar als repräsentativ lesen?

Obwohl ich kein Freund der CSU bin, habe ich langsam Verständnis dafür, daß ein nicht-schwuler Stadtrat dieser Partei für eine derartige Zeitung keine Steuergelder mehr ausgeben will. Ob ihr meine Zuschrift nun abdruckt oder nicht, steht in Eurem Ermessen. Wenn Ihr darüber nachdenkt, hat der Brief bereits seinen Zweck erfüllt.

Vielleicht folgt Ihr auch meinen Anregungen und fragt einmal bei den Gastwirten nach, wieviel Exemplare der NSP dort mittlerweile ungelesen in die Mülltonne wandern? Das Ergebnis bringt Euch mit Sicherheit zum Nachdenken.

Mit freundlichem Gruß  
Christof Päuser

**GAY-TANTRA**  **DIE KUNST DER MÄNNER**

**Meditationstreffen**

jeweils Mo, 19.00-20.00 h, Nürnberg

**Wochenendseminar**

23.-25.04. Nürnberg

**"GAY-TANTRA Intensiv"**

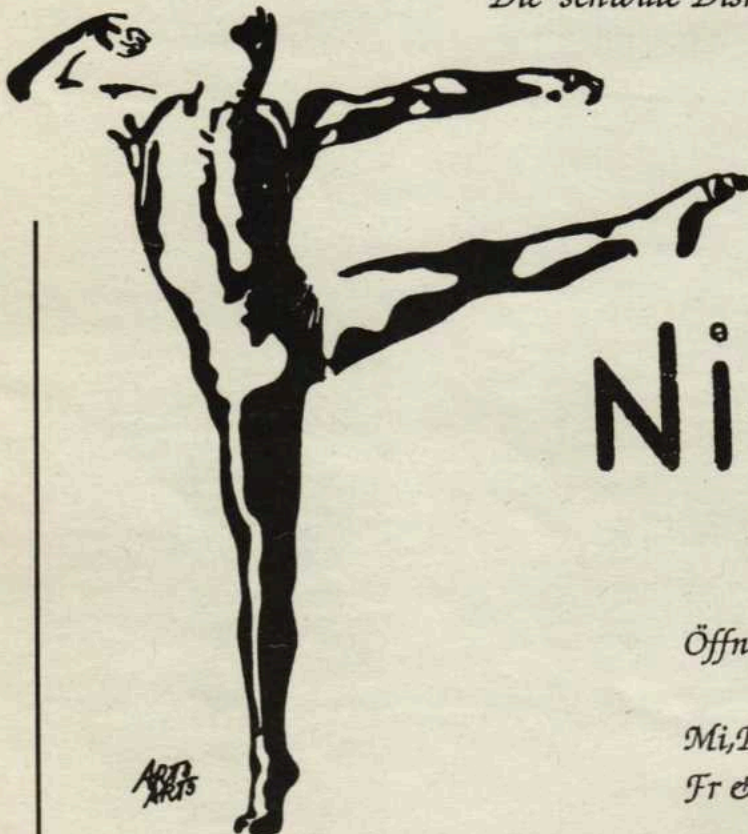
28.-31.05. (=Pfingsten) Raum Frankfurt

**Massagen, Beratung, Gespräch**

**GAY-TANTRA INSTITUT**

Kraußstr. 5 · 8500 Nürnberg 70 · T. 0911 /  
2 44 86 16 · Büro- und Sprechzeiten:  
Mo - Do, 17.00 - 19.00 h

*'Die' schwule Diskothek zwischen München und Stuttgart*



**Karfreitag, 9.4.**  
**Samstag, 10.4.**  
**Ostersonntag, 11.4.**  
**geöffnet!**

**NIJINSKY**

Öffnungszeiten:

Halderstraße 14

(Hauptbahnhof)

Mi, Do & So 22-3 Uhr

8900 Augsburg

Fr & Sa 22-4 Uhr

Tel. 0821/511034

*Auf Eueren Besuch freut sich die Nijinsky-Crew*



Lieber Christof,

vielen Dank für Deinen Leserbrief. Natürlich respektiere ich Deine Meinung — wenngleich ich sie nicht teile.

Laß mich jedoch kurz anmerken: seit etwa einem halben Jahr bemühen wir uns, Themen aufzugreifen, die durchaus kontrovers diskutiert werden. Wir behalten uns selbst dann noch eine eigene Meinung vor, wenn wir damit Kritik provozieren (über die wir uns sehr freuen). Ich bin dabei ganz sicher nicht auf das wohlwollende Nicken irgendeines Stadtrates angewiesen, sei er nun schwul, hetero, CSU, SPD oder sonstwas. Und gerade deshalb landen immer weniger NSP ungelesen im Müll.

Die NSP deckt ihre Ausgaben zu weit weniger als 10% aus städtischen Zuschüssen (unter 3000 DM). Auch wir bedauern, mit Steuergeldern subventioniert zu werden, sind wir doch weder für Automobil- noch Flugzeug-Lobby interessant genug, um von einflußreichen Firmen "gesponsort" zu werden. Vielleicht sollten wir in die CSU einreten ...

Viele Grüße und vielleicht trotzdem noch ein wenig Lese-Spaß wünscht  
Peter Lützelberger

## HOTEL ♦ BAR



ZUM  
WAL  
FISCH

- ◆ Einfache, gepflegte Zimmer
- ◆ Fließend Kalt- und Warmwasser
- ◆ Etagen-WC und -Duschen
- ◆ Überdachter Hotelgarten
- ◆ Mitten in der Altstadt gelegen
- ◆ Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10,-

Einzelzimmer DM 50,-  
Doppelzimmer DM 90,-

Mo-Do 17-1 Uhr Sa 15-2 Uhr

Fr 17-2 Uhr So 15-1 Uhr

In der Zeit von 11.30 - 16.30 sind wir nicht zu erreichen!

Jakobstr. 19  
8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911/225270



Clublokal des NLC Franken  
(Nürnberger Leder Club)

### "Gewalt gegen Schwule"

Liebe NSP'ler,  
ich bin ein 21-jähriger Nürnberger, z.Zt. in einer Strafsache in Untersuchungshaft in der JVA Neuburg-Herrenwörth, eine neue Anstalt für Heranwachsende zwischen 18 und 21 Jahren. Toleranz gegenüber Minderheiten ist hier ein Fremdwort, was sicher auch an der Altersgruppe und der sozialen Schicht liegt. Da ist z.B. ein Mithäftling, der Schwule auf Klappen mit seinen Freunden "gestiefelt" und dann um ihre Habe erleichtert hat. Ein anderes Mal spielte er Stricher am Bahnhof und ließ sich von einem Freier zu dessen Wohnung abschleppen. Dorthin verfolgten ihn seine Freunde, die er dann in die Wohnung einließ, die "schwule Sau" fesselten und knebelten und das wehrlose Opfer dann derart schlugen, daß es zwei Wochen im Koma lag. Ein bekannter Anwalt (der junge Mann kam aus gutem Hause und so hat er sich mit "Schwuleklatschen" die Zeit vertrieben und das Taschengeld aufgebessert) sowie die reuige Äußerung bei Gericht "besser 'nen Schwulen als 'ne alte Oma" brachten Milde und lediglich 18 Monate. Wohl verständlich, daß ich in einer derartigen Umgebung nicht zu meiner Homosexualität stehen kann. Es würde mich einiges kosten, insbesondere meine Gesundheit. Dies war nur ein Beispiel für viele, das — wenn auch sehr verhalten — geahndet werden konnte. Es ist jedoch nur ein winziger Bruchteil dessen, was ich hier schon erzählt bekam (die Jungs sind auch noch mächtig stolz darauf) und vieles gelangt niemals zu den zuständigen Behörden, denn die Opfer schweigen ...

S.W.

## Zu Gast im April

Ausstellung  
5.4. – 8.5.  
Billy Lux  
Fotografien

Lesung  
29.4. · 20 Uhr  
Mario Wirz  
"Ich rufe die Wölfe"

MÄNNERTREU  
BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 8500 Nürnberg 70 · Tel. 0911/26 26 76  
U-Bahnhof Plärrer · Rothenburger Straße  
Mo 12-18.30 Uhr · Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr  
Do 10-20.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Ab sofort bitte kostenlosen Versandprospekt anfordern



# Sag mir, wo die Tunten sind ?!

**D**as Tuntenvolk in Mittelfranken, es existiert nicht mehr. Auf Demos sieht man die Paradiesvögel der Schwulenbewegung kaum noch, auf den Homo - Parties erst recht nicht. Lang ist's her, daß ein bunter Rock über Männerbeinen die Spießbürger im Großraumgebiet zur Hetzjagd animierte. Fast ist es vergessen, wie es den Polizisten bei der CSD-Demo in Nürnberg die Schamesröte ins Gesicht trieb, als ihnen ein kreischender Pulk aufgebrachtcr Tucken entgegenkam. Woher kommt er, der schleichende Tuntentod im Revier? An der schlechten Luft kann's nicht liegen, oder? "Ach hör mir doch auf damit, die Szene ist doch so beschissen geworden mit dem Tekno und der obercoolen Anmache" jammert Hilde, alias Michael, am Telefon. Während er den heißen Tee umrührt, der Erkältung und Lebenskrise bannen soll, erzählt er, daß er zu dem Tunktenram eigentlich gar nichts sagen könne. Das noch Ende der achtziger Jahre gefeierte "Shaving Sisters"-Mitglied hat sich aus der Tuntentwelt ausgeklügel. Die Zeiten sind vorbei, der Rückzug ins Private ist angesagt.



Tunten sind beispielsweise böse. Das ist eine ihrer elementarsten Aufgaben. Tunten sind aber nicht böseartig. Wer die Wahrheit sagt, ist halt der Buhmann bzw. die olle Meckertunte. Die Tunte liebt öffentliche Auftritte, bei denen sie im Mittelpunkt steht. Nichts ist schöner für sie als ein gelungener Auftritt auf der Bühne oder ein rauschender Abgang, nachdem sie ihrer Erzfeindin verbal die Augen ausgehackt hat. Auch ihr Humor ist ganz speziell. Besonders schrilles und abgefahrenes kommt von ihr, Realsatire aus dem Goldenen-Blatt-Milieu beherrscht sie perfekt. Wer kommt sonst auf die Idee, Handtaschen besonders weit werfen zu wollen oder ein Stöckelwettrennen zu veranstalten?

"Tunte sein ist ein Lebensgefühl", sagt Ulla Mühling, einstiges Mitglied der EmscherSisters. "Die Tunte, das war ein Stück Kultur, ein schwules Lebensprojekt, das in der Bewegung angefangen hat und das zu sterben begann, als man Schwul-sein nicht mehr ge-



## Geburt der Tunte

Erinnern wir uns: Als Anfang der Siebziger das Ficken zwischen Männern nach Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Reife endlich erlaubt war, wurde die öffentliche Tunte geboren. Die Bewegungsschwester, die mit schrillum Outfit und frecher Klappe die Heteros so richtig schocken konnte und wollte. Tunte-Sein: das hieß, sich bewußt gegen die herrschende Rollenaufteilung zu stellen, die Männerrolle zu hinterfragen. Damit wurde eines der Tabus dieser Gesellschaft angekratzt. Das Effeminierte im Mann durfte weder gefühlt noch gezeigt werden. Die Tunten zerstörten das heile Bild vom Marlboro-Mann und Camel-Typen. Der Fummel war oft radikales Bekenntnis zum Anders-Sein, gekoppelt mit der politischen Forderung nach Akzeptanz, egal wie man rumläuft. Gerade dieses lärmende und fundamentale Einklagen von Rechten hat der Schwulenbewegung in den Siebzigern und Achtzigern einigen Schwung gebracht. Es hat aber auch viele Feinde erzeugt, nicht nur bei den entsetzten Heteros. Die Diskussion darüber, ob denn die Tunte das Bild der Homosexuellen besudelt oder nicht, ist so alt wie die Tunte selbst. Woran erkennt man die echte Tucke? Der gespreizte kleine Finger am Sektglas ist schon ein recht deutliches Indiz, reicht aber nicht aus. Und da nicht ständig Demos und Feten stattfinden, gibt es Tunten auch in ziviler Kleidung. Auch in einem Anzug kann eine wahre Tunte stecken. Umgekehrt gibt es Menschen, die zwar Fummel tragen, aber dennoch keine Tunten sind. Greifen wir doch einfach in die große Kiste mit Vorurteilen um zu sehen, welche Bilder dort zu finden sind.

fühlmäßig, sondern geschäftsmäßig betrachtete. ... Die Schwulen haben irgendwann ihre Eigenständigkeit aufgegeben und haben sich um so Dinge wie die Bestuhlung des Schwulenzentrums durch die Stadtparkasse gekümmert."

Klar, daß bei der Sorge um Sitzgelegenheiten Provokation nicht mehr gefragt war. Aber nicht nur das politische Aus machte der Fummeltrine den Garaus. Schuld sei, so Ulla, auch die zunehmende Sexualisierung der Schwulenszene in den letzten Jahren. "Die Tunte kriegt keinen mehr ab."

## Wer will schon 'ne Tunte?

Das scheint zu stimmen. Was würde passieren, wenn Tunte in Mutters schickem Abendkleid bei dem Man-Dance auftaucht? Objekt sexueller Begierde würde sie bestimmt nicht sein, denn: wer will schon mit seinem Mutterimitat ins Bett gehen? Der Dress-Code, der genaues über sexuelle Vorlieben aussagt, muß stimmen. Betont schlanke Männlichkeit im Body ist gefragt, nicht der Schwanzträger mit Strapsen.

## Tuntenabziehbild Charlotte

Inzwischen ist man dazu übergenagnen, Tuntenkultur zu importieren. Melitta Sunström, Berlins Soukltunte, wird ebenso in die "Provinz" gekart wie das Trinen-Abziehbild Charlotte von Mahlsdorf.

Ulla trauert der Tunte nicht hinterher, für ihn ist sie noch nicht tot: "Eigentlich steckt in jedem Schwulen ein Stück Tunte, auch wenn er es nicht wahrhaben will. Wichtig ist, daß man sich die Freiheit bewahrt, die Lust am anders leben. Sicher, früher hatte das Publikum auf dem Gemüsemarkt einen konkreten Zugang zur Tunte. Du warst gezwungen, eine direkte Aussage zu Dir zu machen. Auch am Arbeitsplatz. Aber zu sich stehen kann man auch ohne den Fummel. Außerdem: 'nen Fummel trägt man nicht, 'nen Fummel leistet man sich!"

Original von Christian Scheuß aus der "Rosa Zone" 3/93, leicht angepaßt an Nürnberger Verhältnisse von Hans Jehle und Peter Lützelberger. Wir danken Christian und der "Rosa Zone" ganz ganz herzlich.





**Frankfurter Mahnmal**

Es soll ein "Zeichen der Achtung für die Frauen und Männer mit dem Rosa Winkel", für die über hunderttausend während der Nazizeit von den Rechten umgebrachten Homosexuellen werden und es soll an ihre Stigmatisierung in der Nachkriegszeit erinnern: das Mahnmal – in Form eines Engels –, das die Künstlerin Rosemarie Trockel für Frankfurt entwarf. Auf Vorschlag der "Initiative Mahnmal Homosexuellenverfolgung" (IMH) beschloß der rot-grüne Frankfurter Magistrat – noch vor der Kommunalwahl im März (!) –, einen Parkplatz an der Schäfersgasse zum Denkmalsplatz umzuwidmen. Hierauf hatten die Frankfurter Schwulen und Lesben lange warten müssen. Dennoch, vielleicht ein Zeichen auch für die Nürnberger Stadt-Mütter und -Väter...

**Niederlage für Clinton**

Seine erste Abstimmungsniederlage mußte der neue US-Präsident Bill Clinton bereits Mitte Februar im US-Senat einstecken. Die Senatoren entschieden sich mit 76 gegen 23 Stimmen gegen Clintons Gesetzesinitiative, das geltende Einreiseverbot und das Recht zur Aufenthaltsverweigerung für HIV-infizierte Menschen in die USA aufzuheben.

**STUDIO 50**  
Shop - Kino - Verleih

**Neues Schmidt-Show Konzept**

Eine der innovativsten Fernseh-Shows, die "Schmidt-Mitternachtsshow", hat ein neues Konzept. Jeweils nur einer der drei Schmidt-Stars Cory Littmann ("Herr Schmidt"), Jutta Wübbe ("Marlene Jaschke") und Ernie Reinhardt ("Lilo Wanders") wird künftig durch die monatliche Sendung am Samstagabend führen, nur zwei der insgesamt zehn Sendungen werden nochmals in bewährter Teamarbeit ablaufen. Außerdem soll der Sendeort ab und zu wechseln, um "professionelle Glätte" (O-Ton Littmann) zu vermeiden. Los ging's bereits bei der 25. Jubiläumssendung am 6. März, als Cory Littmann unter dem Motto "Herr Schmidt – öffentlich rechtlich homosexuell" Publikum und Künstler nach Mecklenburg-Vorpommern ins Ostseebad Scharbeutz einlud. Im Mai und November will sich Frau Jaschke in Tanz und Selbstverteidigung üben, während Frau Wanders in April und Oktober über ihre steile Filmkarriere ("1000 Filme in zwei Jahren") und ihr Privatleben referiert. Das neue Outfit soll die "selbstverständlich schwule Unterhaltungssendung" (Littmann) noch attraktiver machen.

**Selbst ist der Mann**

Noch lästert der "Spiegel", daß ein Hamburger Masturbations-Workshop seinen Teilnehmern beibringt, "was einsam Liebende seit Jahrtausenden" allein vollbracht hätten. Da erscheint "das lustvolle Handbuch der Selbstbefriedigung". Warum sollte – so dessen Motto – was lange ohne Hilfe gut ging, mit Tips zur Selbsthilfe nicht noch besser kommen? Über 40 Übungen werden dazu geboten. Was dem Spiegel verborgen blieb, wird hier zur Kunst: Die Verlängerung des Orgasmus, das Hinauszögern des Samenergusses oder die Überwindung von Erektionschwierigkeiten. Wer bisher noch glaubte, die Rubbelnummer müsse ratzfatz noch vor dem Einschlafen erledigt werden, bekommt nun anregende Hinweise auf ein Leben vor dem Orgasmus. Mark Emme: Selbst ist der Mann. 160 Seiten, 22 DM im Bruno Gmünder Verlag.

**Pink Panther – Mailbox**

Nicht nur der Schwulesbische Sportverein in Nürnberg hört auf den Namen Pink Panther. Eine neue schwule Mailbox aus Augsburg, die in Kürze im GayNet zu erreichen sein soll, läuft unter dem gleichen Namen. Sie will Infos aus dem südlichen Deutschland bieten – vielleicht wären dort auch NSP-Texte nachzulesen, wenn Einzelheiten geklärt sind. GayNet-Adresse 69:498/9, Neuner-Adresse 9:999/9.

**BRUNCH**

◆ KALENDER ◆

HOTEL ◆ BAR  
ZUM **WAL**  
**FISCH**

Jakobstr. 19  
8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911/225270

Ab sofort unter wechselndem Motto

**BRUNCH**

- ◆ Jeden 3. Sonntag im Monat
- ◆ Beginn 11.00 Uhr
- ◆ Kaffee und O-Saft satt

15.- DM

SO 24. Januar	Gourmet Brunch	SO 20. Juni	Brunch im französischen Stil
SO 21. Februar	Bunter Faschings Brunch	SO 18. Juli	Garten Brunch - Karibik
MO 15. März	Großes Namensfest anlässlich der 40. Wiederkehr der Namensgebung "Grenzschutz Gretl" mit Freibier und deftigem Schmaus	SO 15. August	Garten Brunch - Gutsherrenart
SO 21. März	Frühlings-Brunch	SO 18. September	Klassik Brunch - Mozart läßt grüßen ! -
SO 18. April	Nachösterlicher Brunch - Es sind noch Eier da! -	SO 16. Oktober	Erntedankfest Brunch
SO 16. Mai	American Brunch	SO 21. November	Opern Brunch - Gala in der Scala -
MI 09. Juni	Grillfest im Garten	3.-5. Dezember	Christkindles-Markt-Treffen des NLC Franken

LMA-GRAFIKTEAM Nürnberg Tel.: 0911/618144





**E & L**

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2  
8500 Nürnberg 80  
Tel. (0911) 26 43 32

EWALD &amp; LASTINGER

**Gewerkschafts-Seminare**

**S**peziell für Lesben und Schwule werden seit einigen Jahren im Rahmen des bundesweiten Bildungsprogramms der Gewerkschaft "Öffentliche Dienste Transport und Verkehr" (ÖTV) und des "Deutschen Gewerkschaftsbundes" (DGB) Wochenseminare für Lesben und Schwule angeboten. Die Veranstaltungen werden von lesbischen/schwulen Gewerkschafter/innen vorbereitet und durchgeführt, die sich in den Arbeitskreisen "Homosexualität" der Gewerkschaften organisiert haben. Die Seminare sind speziell an der Interessenlage der Teilnehmer/innen orientiert und behandeln Themen, die auf eine Verbesserung der Situation von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz, innerhalb der Gewerkschaften und in anderen Bereichen der Gesellschaft ausgerichtet sind. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, Bildungsurlaub/Sonderurlaub kann beantragt werden. Mit Ausnahme des ersten Seminars gilt eine Altersbegrenzung von 30 Jahren:

**Das Südstadtlokal  
mit der besonderen Note!**Bogenstraße 45  
8500 Nürnberg  
Tel. 45 99 45**Öffnungszeiten:**Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr  
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr  
Sonn- & Feiertag 14 - 2 UhrAuf Euren Besuch  
freut sich*Peter*ÖTV-Seminar S043 (18.-25.4.93) in Senne-  
stadt bei BielefeldAndersrum, anders sein, anders leben (für  
Schwule und Lesben)ÖTV-Seminar JN2 (19.-24.4.93) in Nieders-  
feld bei WinterbergDiskriminierung von Schwulen in der Gesell-  
schaft, am Arbeitsplatz und in der Gewerk-  
schaft (nur für Lesben)\*DGB-Seminar (16.-21.5.93) in Oberursel bei  
Frankfurt/MainHomosexualität am Arbeitsplatz (für Schwule  
und Lesben)\*ÖTV-Seminar JN3 (22.-27.11.93) in Nieders-  
feld bei WinterbergDiskriminierung von Lesben in der Gesell-  
schaft, am Arbeitsplatz und in der Gewerk-  
schaft (nur für Lesben)Anmeldungen für das DGB-Seminar: Haus  
der Gewerkschaftsjugend, Königsteiner Str.  
29, 6379 Oberursel, Tel. 06171/59030, für die  
ÖTV-Seminare: bei den örtlichen ÖTV-Geschäftsstellen. Infos auch bei Klaus Timm,  
Brandenburgische Straße 83, W-1000 Berlin  
31, Tel. 030/86521246 (d) oder 8612512 (p).**17. Bayerntreffen**

**V**om 7. - 9. Mai findet in Regensburg die 17. Landeskonferenz der bayerischen Schwulengruppen statt. 1987 u.a. auf Initiative der RESI e.V. ins Leben gerufen, bilden die regelmäßig stattfindenden Konferenzen ein Diskussionsforum für politisch aktive Schwulengruppen in Bayern. Die RESI e.V. als Mitbegründerin freut sich ganz besonders, die Konferenz anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens als eingetragener Verein ausrichten zu können, der zudem seit Herbst letzten Jahres als einzige bayerische Schwulengruppe gemeinnützig ist. Die folgenden Themen stehen im Rahmen der Konferenz auf dem Programm: Gewalt gegen Schwule / Rechtsradikalismus, Schwule Ehe?, Gemeinnützigkeit bayerischer Schwulengruppen, Schwule in der Provinz.

**MICO  
BAR****NÜRNBERG**KÖHNSTRASSE 53  
Tel. (0911) 46 32 92Sonntag - Mittwoch 20-2 Uhr  
Freitag & Samstag 20-3 Uhr**Schwuff '93 in Hannover**

**W**ie jedes Jahr findet auch 1993 (5. -10. April) in der niedersächsischen Landeshauptstadt wieder das "Schwuff" statt. Das Treffen ist so alt, daß kein Mensch mehr weiß, was das Wort bedeuten soll, aber jeder, der ein "Schwuff" mitgemacht hat, verbindet damit eine geniale Woche direkt vor Ostern mit Aktionen, Workshops, Gemeinschaft, Ausgelassenheit und vielen netten Leuten. In diesem Jahr wird der schwul/lesbische Schwuff-Chor Musical-Ausschnitte proben, während andere versuchen, hinter die Geheimnisse der türkischen Küche (und so) zu kommen. "Gewalt gegen Schwule & Lesben" ist das Thema eines Workshops, der Techniken des Graffiti vermitteln wird - auf die Ergebnisse darf wohl ganz Hannover gespannt sein... Jedenfalls wird die Bevölkerung spätestens dann hilflos aufkreischen, wenn die ganze Horde ausgelassener Schwuler und Lesben mit der gecharterten rosaroten Straßenbahn die Straßen und Haltestellen unsicher machen. Daneben stehen ein Volleyball-Turnier, gemeinsames Schwimmen, Filme von der Berlinale zum Thema Homosexualität, eine Autorenlesung und eine große Party am Freitag sowie Abschiedsfrühstück am Samstag auf dem Programm. Info & Anmeldungen bei Sascha Deckert, Fiedelerstraße 10, 3000 Hannover 81, Tel. 0511/8437909.

**STIFF**  
Mode & Wäsche

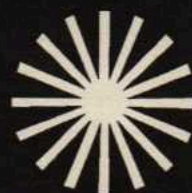
Wäsche  
Herbst / Winter  
bedruckt

Neue Kollektion  
eingetroffen

KREISGASSE 7, 8500 NÜRNBERG  
DIREKT AN DER BREITEN GASSE  
TEL. 22 42 21



# SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde  
Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt - Täglich Spaß und Highlife bis in den frühen Morgen  
Die Alternative zur Nürnberger Szene!

Ostersamstag, 10. April

## "ERÖFFNUNGS-FETE"

der neuen Disco Bar

mit Wahl der

## "Miss Sonnenhof"

1. Preis: ein Wochenende im Sonnenhof

Ostersonntag, 11. April

## DISCO-NACHT

## GAY-TANZ-PARTY



Samstag, 24. April

Exotische  
Cocktail-Nacht  
mit kalten Drinks  
und heißer Musik

## Showbusiness

Samstag, 1. Mai ab 20.00 Uhr

## GROSSE TRAVESTIE GALA SHOW

Weiteres Programmangebot, Hausprospekt und Preisliste bitte anfordern!

TELEFON-HOTLINE: (09155) 823 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 8568 SIMMELSDORF

### Hamburger Hexenkessel

Vom 6. -9. Mai lädt der Lederclub Hamburg LCH Ledermänner (und solche, die es werden wollen) zum Hafengeburtstag in die Hansestadt ein. Treffpunkte im Verlauf des Treffens sind u.a. das Black, Tom's und das Café Spund. Nach der Begrüßung am Donnerstagabend (Klionschnack und Eröffnung der LHC-Galerie mit Bildern von Hans van der Veen, Groningen) gibt's "Hamburger zum Anfassen" bis zum Morgengrauen, am Freitag nach dem Kaffeetrinken mit Butterku-

chen einen Bummel über den "Hafengeburtstag" (Buden, Fahrgeschäfte, Windjammer und vieles mehr) und eine Black-Leather-Disco, am Samstag zwei Stunden Fleetfahrt zwischen Elbe und Alster (DM 18 im VVK) und den Hauptabend in St.Pauli unter dem Motto "Hexenkessel", anschließend Cruising-Time, am Sonntag schließlich Brunch und Farewell Disco. Vorverkauf DM 25/28, Abendkasse DM 33 (incl. Brunch). Unterbringung auswärtiger Gäste bei rechtzeitiger Anmeldung in Privatquartieren möglich, die ebenso wie Programmfragen beim LCH c/o Rainer Hölcher, Reineckestraße 16, 2 HH 50 erfolgt, Tel. 040/8991223.

### Drkcfelher

In der letzten Ausgabe (03/93) hat der "Druckteufel" zugeschlagen. In der Anzeige der Chiringay-Sauna (letzte Seite) wurde als Eintrittspreis fälschlicherweise DM 20,- angegeben. Der Eintritt beträgt aber nach wie vor DM 23,-. Wir bitten diesen Irrtum zu entschuldigen.

### Letzte Meldung

Unser Redaktionsmitglied Norbert Brommer wurde kürzlich als Rechtshänder geoutet. Allerdings verwende er seine rechte Hand bevorzugt, wie er gestand, lediglich zum Schreiben und Scannen. Für alles andere verwende er nach wie vor seine linke Hand...

### Allerletzte Meldung

Bei der Rechtschreibprüfung unserer Seite erfreute uns Microsoft Word mit dem Vorschlag, den Begriff "Päderastie" durch "Pfinderspiel" zu ersetzen. Doch damit nicht genug, die "Schwulenverfolgung" wollte der PC ausgerechnet durch "Christenverfolgung" ersetzen. Sollte also irgendwo sonst in dieser Ausgabe von Pfinderspielen und anderen Besonderlichkeiten die Rede sein, Ihr wißt ja.

### EuroPride Berlin 1993

Zwischen dem 12. und 26. Juni lohnt es sich besonders, nach Berlin zu fahren; dann findet in der Hauptstadt der europäische Christopher Street Day statt, ein 14tägiges Aktionsprogramm, eine Großdemonstration und ein anschließendes Fest lesbischer und schwuler Kultur und Lebensfreude. Einen Schwerpunkt stellen die Perspektiven von Lesben und Schwulen in Ost- und Westeuropa dar. Zum EuroPride '93 wird im Mai auch ein EuroPride-Magazin erscheinen, das kostenlos an lesbischen und schwulen Treffpunkten in Europa verteilt werden soll.

*Na und  
Pilsbar*



*wo er ihn + sie sie trifft  
in gemüthlicher Atmosphäre*

Marienstraße 25  
8500 Nürnberg  
Tel (0911) 22 73 20

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Donnerstag 20.00 - 1.00 Uhr  
Freitag - Samstag 20.00 - 2.00 Uhr  
Sonntag 20.00 - 1.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch



Eine Agentur,

Mit dieser Anzeige unterstützen wir die Kampagne „Kein Platz für Hass“ des Antidiscrimination Clubs für Deutschland e.V.



die ein gutes  
Zeichen trägt!

Corporate Architecture

Corporate Identity

Corporate Design

A g e n t u r  
PuSch Projects

Gugelstraße 89 · 90459 Nürnberg · Fon (0911) 45 74 44 · Fax (0911) 44 16 59  
Eitzinger Straße 11 · 83071 Stephanskirchen · Fon (08036) 3787 · Fax (08036) 8188



**Personal für Küche und Service**

von neuem Hotel-Restaurant im Raum Nürnberg gesucht! Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

Chiffre: Personal

**Ihr Name gewebt:**

144 Werbeetiketten bis zu 19 Buchstaben, rot auf weiß, in Druck-oder Schreibschrift, nur DM 35.- bei Plissee - Heid, Jakobstraße 35, 8500 Nürnberg 1, Tel.0911/22 52 07. Auch Versand möglich. Vorkasse portofrei oder per Nachnahme zuzügl. Versandkosten.

**Schwul auf dem Lande und allein, muß in Zukunft nicht mehr länger sein!**

Wenn Du im unteren Pegnitztal wohnst, Leute kennenlernen willst und in einer Gruppe was erleben möchtest, dann wird es höchste Zeit sich bei uns zu melden.

Chiffre: SCHWUP

**Attractive young American**

visiting Germany 3 times in 1993. I enjoy cinema, biking, swimming, and computers. I would like to meet guys under 23 years old. Please write (with photo and phone if possible) to:

Jim, P O Box 1140, Chicago, IL 60690, USA

**Pornovideos selbst gemacht!**

Wer hat Lust es mal zu versuchen? Rein privat and just for fun. Mann 34 wartet auf "Schauspieler".

Chiffre: Filmspaß

**Netten Kerl gesucht,**

der wie ich auf Jeans, Stiefel, Leder, BW, usw. steht (Alter unwichtig - Charakter zählt). Bin 39/173/75, Schnauzer, a/mehr passiv. Wer dieselben Vorlieben hat und auf den wirklich Verlaß ist, möge sich mit FOTO melden. Garantiert Rückantwort!

Chiffre: Charakter zählt

**Tantrisch-erotische Massage**

Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Tel.:0911/24 48 616 (Armin)



**Maskuliner, junggebliebener Mann,**

knabenhaft, Eigenhlein, guter Body, Figur wie 18, Surfertyp, knackig.... ALLES QUATSCH!! Wahl-Nürnberger, 31 J. alt, den Rest muß Du selber feststellen, sucht seinen Traummann (den es wahrscheinlich gar nicht gibt - aber trotzdem).

I am what I am, aber ohne dem gewissen Schild vor der Brust. Sollte es in Nürnberg einen Mann von 24 bis 35 J. geben, für den Sex genauso zum Leben gehört wie das Miteinander schlechthin, so melde Dich, wenn möglichst mit Bild (garantiert zurück) an diese bekloppte Chiffreanzeige. Also ran an's Papier.

Chiffre: Traummann gesucht

**Tristan und Isolde (14.Februar 1993)**

Du (blond, mittelblaues, in-sich-kariertes Sakko, Brille) saßest mit Deinem Freund(?) (wasserstoffblonde Haare, schwarz-rot kariertes Sakko) im Parkett (etwa vierte Reihe). In den Pausen tauschten wir des öfteren Blicke aus. Als ihr schließlich gegangen seid, hast Du mich (blond, Smoking) noch angegrinst. Wenn Du Lust hast, dann könnten wir uns gerne 'mal treffen?! Melde dich unter Chiffre: Tristan und Isolde

**Beantwortung von Anzeigen:**

Brief mit beigelegter Briefmarke in extra Kuvert an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 8500 Nürnberg 10, schicken!

**Anzeigenpreise:**

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.



# Silbenrätsel

(Preise gestiftet von Toni Haarmoden und dem Studio 50)

## Silben:

Ab, art, be, bel, bil, Ba, blas, de, die, dung, es, fer, Fern, fun, gen, gen, Ger, In, jau, Ka, Kam, Kar, keln, La, Lat, le, lun, ma, mer, Miss, nen, nia, nung, Ob, Op, Pop, rost, stock, spie, schla, ses, sen, sen, sion, Seil, stand, set, Sub, stan, ter, ter, ter, stio, ten, tor, Trend, Un, Ver, Ver, va, win, zen.

1: \_\_\_\_\_  
alpines Geröllglitzern

2: \_\_\_\_\_  
distanzierte Gastronomie-  
angestellte

3: \_\_\_\_\_  
Geschädigtenstütze

4: \_\_\_\_\_  
Vergnügungen eines Raumes

5: \_\_\_\_\_  
Anti-Trumpf-Agression

6: \_\_\_\_\_  
Spontankunst v. Hygieneteilen

7: \_\_\_\_\_  
Freudiger Ja-Ruf einer  
Verbindung

8: \_\_\_\_\_  
Atmosphärische Bewegung von  
etwas Langem

9: \_\_\_\_\_  
Geistiger Reichtum engl. Frauen

10: \_\_\_\_\_  
Modehund

11: \_\_\_\_\_  
Kleinstteilchen eines  
Bastelmaterials

12: \_\_\_\_\_  
Belüfter eines religiösen  
Raumes

13: \_\_\_\_\_  
Untergrundkultur in Form  
pressen

14: \_\_\_\_\_  
Antiautoritäre Behandlung  
eines Wortes

15: \_\_\_\_\_  
Heißes Ziel von Fußballern u.ä.

16: \_\_\_\_\_  
Wertloses Gedicht-Teil

17: \_\_\_\_\_  
Englischer Fimmel zu  
deutschen Wurfspeeren

18: \_\_\_\_\_  
Innerhalb einer dt. Großstadt

19: \_\_\_\_\_  
Der Arsch als Teil

20: \_\_\_\_\_  
Phallus-Korrosion



Diesmal gibt's aus erschwerenden Gründen kein Lösungswort, deshalb mindestens die Hälfte lösen und an Fliederlich e.V. in der Luitpoldstr. 15, 8500 Nürnberg schicken. Einsendeschluß ist der 17.4.1993.

Zu gewinnen gibt es: Einen innovativen Frühlingshaarschnitt (es schneidet der Chef!) nach Basic Frühjahr/Sommer '93, einzulösen bei: Toni Haarmoden, Ostendstr. 107 in 8500 Nürnberg und einen Einkaufsgutschein im Wert von DM 50.-, einzulösen im Studio 50, ebenfalls Nürnberg.

Die glücklichen Gewinner des letzten Rätsels (Lösungswort: Marsipulami) sind Markus Schulze (Erlangen) und Gerd Theerkom (Passau).

Hans Jehle

## PSD

Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

Wir helfen Dir,  
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden  
und positiv zu leben

Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15

- Hypnosetherapie
- Körper- & Atementspannung
- Naturheilkunde
- Psychotherapie

## CAFE MAX

Jeden Montag  
Essen in gemütlicher Runde

Öffnungszeiten  
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstr. 18  
8500 Nürnberg 40  
Tel. 0911/44 59 03



# LIVE PARTY LINE

HOTLINE FÜR MÄNNER  
24-STUNDEN AM TAG

MANN-ZU-MANN  
KONTAKT SERVICE

HOT LIVE  
TALK VON  
MANN-ZU-MANN

ERREGENDE  
TELEFON-  
AKTION

MANNERGESPRACHE  
WIE DU SIE MAGST

SPECIAL  
INTERESTS

NUR FÜR ERWACHSENE. DM 1,56 PRO 1/2 MINUTE.  
FÜR DIE NEUEN BUNDES-LÄNDER AUCH DIE VORWÄHLEN  
000 1809, 06 1809, UND 0006 1809



# apollo sauna

Bayerns exklusive Gay-Sauna  
in Nürnberg

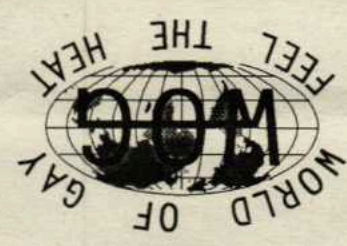
VIDEO - CLUB 32

... Nonstop Video  
... Cinema  
... Video-Wunschfilm-  
... Kabinen  
... Club-Atmosphäre  
... Verleih ... Verkauf  
... Videocassetten  
... Videospielgeräte  
... Magazine ... Bücher  
... Hilfsmittel ... u.a.m.

KINO - SHOP -  
VIDEOTEK

NORDBAYERNS GRÖSSTES-  
VIDEO-VERLEIH-SORTIMENT!  
Tägl. von 15 - 23 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg  
Tafelfeldstraße 32  
(Rückgebäude)  
Tel.: (091) 44 15 66



CHIRINGAY - CLUB - SAUNA

in Bayerns größter Gay-Sauna  
finden Sie auf 400 qm Ruhe und  
Entspannung in angenehmer  
und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Trockensauna,  
Dampfsauna, Videoräum  
Ruhe-TV-Kabinen, Minishop, Bistro

Erwachsene: DM 23,-  
Schüler, Studenten, Arbeitslose: DM 18,-  
So+Freitag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr): DM 16,- pro Person  
Montag Jugendtag (18 - 24 J. gegen Nachh.): DM 35,- pro Person  
Mittwoch Lederlag: DM 18,- für Lederclub-Mitg.  
Donnerstag Bälltag: DM 17,- pro Person  
Iber Karte: DM 199,-

Comeniusstraße 10  
90455 Nürnberg  
(HBF-Südausgang)  
Tel.: (0911) 44 75 75  
Parkmöglichkeit  
Hauptbahnhof



VICKING CLUB

BARREL BAR  
Nachtcafe

Dienstag  
BillegTAG  
Eintritt:  
DM 17,00



Schwimmhalle \* Dampf-  
sauna \* Trockensauna  
Kall-/Warm-Tauchbecken  
Video- und Fernsehraum  
Ruhekabinen \* Solarium  
Bistro \* Minishop

10er Karte: DM 199,00  
Schüler/Stud./ZDL: DM 18,00  
Eintritt: DM 23,00

90402 Nürnberg  
Schottengasse 11  
(U-Bhf Weiber Turm)  
Tel.: (0911) 22 51 09

Öffnungszeiten:  
So - Do 15 - 3 Uhr  
Fr + Sa 15 - 6 Uhr  
(Nachtsauna)

Einmal im Monat  
JACK-OFF-PARTY  
ob 20.00 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr)  
veranstaltet von der Schulen-  
gruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg-Erkangen-Fürth e.V.  
Leder-Jeans-Club-Öst  
Clublokal



Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr  
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet!  
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42  
U-Bhf: Opernhaus, Tel.: (0911) 22 36 69

Clublokal

S - KINO - SHOP - VERLEIH  
Poster  
Postkarten  
Wäsche  
Hilfsmittel  
Bücher  
Videocassetten  
Verleih und Verkauf  
Magazine  
Leder und Gummi  
Accessoires  
u.a.m.

Mo - Fr  
12.00 - 18.30 Uhr  
Sa  
11.00 - 14.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen

90459 Nürnberg  
Witthstraße 50  
Tel.: (0911) 44 15 20

AUCH VERSAND  
(pers. Bekannte Personen)

